



# Bedienungsanleitung

Scooter

**Modell 2.563 – 3-Rad**

**Modell 2.564 – 4-Rad**

So wird das Leben leichter.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>7</b>
<b>Empfang</b> .....	<b>7</b>
<b>Gesetzliche Bestimmungen</b> .....	<b>8</b>
Gesetzliche Bestimmungen für Deutschland .....	8
SCOOTER bis 6 km/h .....	8
SCOOTER über 6 km/h .....	8
CE-Bestimmungen .....	9
<b>Übersicht</b> .....	<b>10</b>
Scooter Modell 2.564 .....	10
Scooter Modell 2.563 .....	11
Bedienfeld .....	12
Fahrschloss .....	13
Sollwertgeber .....	14
Handbremse .....	14
<b>Handhabung des SCOOTER'S</b> .....	<b>15</b>
Spezifikation .....	15
Verwendung .....	15
Hochfrequente Strahlung .....	15
Funktionsprüfung .....	15
Tips zur Unfallverhütung .....	16
Erste Fahrübungen .....	16
Fahren im Straßenverkehr .....	16
Sicherheitshinweise .....	17
SCOOTER sichern .....	17
Bedienfeld .....	18
Drucktasten und Symbole .....	18
Fahr-/Schiebebetrieb .....	20
Fahrbetrieb herstellen .....	20
Schiebebetrieb herstellen .....	20

Fahrbereitschaft herstellen .....	21
Einstellen der Lenksäule .....	22
SCOOTER einschalten .....	22
Batterie Ladezustand .....	23
Batterien laden .....	24
Ladevorgang .....	25
Überprüfungen vor Fahrtantritt .....	26
Batteriekapazität .....	26
Batterieanzeige .....	26
Auswertung .....	26
Endgeschwindigkeit vorwählen .....	27
Kontroll-Anzeigen .....	27
Fahrverhalten .....	28
Sicherheitshinweise .....	28
Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas) .....	29
Fahrgeschwindigkeit .....	29
Fahrtrichtung .....	30
Bremsen .....	32
Betriebsbremse .....	32
Feststellbremse .....	32
Abbremsen des SCOOTER'S .....	32
Bremsweg .....	32
Handbremse (4-Rad) .....	33
Feststellen der Handbremse .....	33
Lösen der Handbremsen .....	33
Verladen und Transport .....	34
Sicherheitshinweise .....	34
Transport in Fahrzeugen .....	34
Transportsicherung .....	34
SCOOTER-Abmessungen reduzieren .....	35
SCOOTER in Komponenten zerlegen .....	36
SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen .....	40

Rampen und Hebebühnen .....	41
Rampenausführung .....	41
Besondere Sicherheitshinweise .....	42
<b>Komponenten .....</b>	<b>43</b>
Sitz .....	43
Sitz drehen .....	43
Sitz abnehmen .....	43
Sitzhöhe einstellen .....	44
Armlehne .....	44
Rückenlehne .....	44
Rückenlehne umlegen .....	44
Rückenlehne aufrichten .....	44
Winkelverstellbare Rückenlehne .....	45
Frontkorb .....	45
<b>Optionen .....</b>	<b>46</b>
Haltegurt .....	46
Haltegurt mit Schloss anlegen .....	46
Haltegurt mit Klettverschluss anlegen .....	46
Gurtlänge einstellen .....	46
<b>Instandhaltung .....</b>	<b>47</b>
Reinigung und Pflege .....	48
Polster und Bezüge .....	48
Kunststoffteile .....	48
Beschichtung .....	48
Reinigung und Pflege .....	49
Polster und Bezüge .....	49
Kunststoffteile .....	49
Beschichtung .....	49
Desinfektion .....	50
Wiedereinsatz .....	50
Instandsetzung .....	50
Service .....	50
Ersatzteile .....	51
Entsorgung .....	51

Batterien .....	52
Geschlossene Batterien .....	52
Batterien laden .....	52
Batterieaustausch .....	52
Sicherheitshinweise .....	52
Batteriehinweise zum Einlagern .....	53
Batteriehinweis bei längeren Gebrauchspausen .....	53
Ladegerät .....	54
Sicherungen/Anschlüsse .....	55
Hauptsicherung .....	55
Sicherung austauschen .....	55
Beleuchtung .....	56
Einstellen des Fahrscheinwerfers .....	56
Auswechseln defekter Glühlampen .....	56
Fahrscheinwerfer .....	57
Blinkleuchte/vorn (4-Rad) .....	58
Blinkleuchte/vorn (3-Rad) .....	59
Blinkleuchte/hinten .....	60
Rückleuchte .....	61
Radwechsel .....	62
Räder demontieren .....	62
Räder montieren .....	62
Lenkrad demontieren .....	63
Lenkrad montieren .....	63
Hinweise für den Fachhändler .....	64
Programmierung des Fahrverhaltens .....	64
Fahrparameter .....	65
Standard-Programmierung .....	65
Standard-Einstellungen .....	65
Wartung .....	66
Inspektion .....	66
Wartungsanleitung .....	67
Störungsbehebung .....	70

<b>Technische Daten .....</b>	<b>71</b>
Fahrstreckenleistung .....	71
Steigfähigkeit.....	71
Sicherungen .....	72
Beleuchtung .....	72
Werkzeug .....	72
Klebeschilder auf dem SCOOTER .....	73
Symbole .....	73
Scooter, Modell 2.563 / 2.564 .....	74
Inspektionsnachweis .....	76
<b>Garantie .....</b>	<b>78</b>



# VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl dieses *SCOOTER'S* entgegengebracht haben.


Der *SCOOTER* ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des *SCOOTER'S* vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

## **Hinweis:**

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.
-  Das für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigte Werkzeug ist unter Kapitel < *Technische Daten* > aufgeführt.

## **Achtung:**

-  Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme:
  - diese Bedienungsanleitung,
  - die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* >.

## **Hinweis:**

Kinder sollten diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > vor der ersten Fahrt zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

# EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

## **Hinweis:**

Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

Sollten Sie der Meinung sein, dass eine Beschädigung während des Transportes eingetreten ist, so veranlassen Sie bitte folgendes:

- Durchführung einer *TATBESTANDSAUFNAHME* – der Überbringer ist dazu verpflichtet.
- Anfertigung einer *ABTRETUNGSERKLÄRUNG* – Sie treten alle Forderungen aus diesem Schaden an den Lieferer ab.
- Rücksendung des *FRACHTBRIEFES*, der *TATBESTANDSAUFNAHME* und der *ABTRETUNGSERKLÄRUNG* an uns.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises oder Meldung eines Schadens nach der Annahme ist eine Anerkennung des Schadens durch uns nicht möglich.

## **Hinweis:**




Die Verpackung des *SCOOTER'S* sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

## GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Beachten Sie die jeweils länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen.


## GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR DEUTSCHLAND

### **Hinweis:**

- Für *SCOOTER* mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h ist kein Führerschein erforderlich.
-  Das Mindestalter zum Führen eines *SCOOTER*'s über 10 km/h beträgt 15 Jahre.
-  Öffentliche Gehwege wie z. B. Bürgersteige dürfen im Schritttempo befahren werden.
-  *SCOOTER* ab 6 km/h müssen auf der Rückseite der Rückenlehne mit einer Heckmarkierungstafel nach ECE-R69 ausgestattet sein.




## **SCOOTER bis 6 km/h**

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist nur bei einem *SCOOTER* über 6 km/h vorgeschrieben, jedoch generell empfehlenswert.

-  Elektrofahrzeuge wie *SCOOTER*, Rollstühle, Zusatzantriebe, Elektromobile, die eine maximale Geschwindigkeit von nicht mehr als 6 km/h erreichen, sind ohne Zusatzkosten in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert. Hierzu muss ein formloser Antrag beim zuständigen Versicherungsunternehmen eingereicht werden.

## **SCOOTER über 6 km/h**

Im Gegensatz zum Modell mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 6 km/h wird für das Modell mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h laut Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) folgendes gefordert:

-  Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung.
-  Die Betriebserlaubnis des *SCOOTER*'s durch die örtliche Kfz-Zulassungsstelle.
-  Die Betriebserlaubnis ist bei Fahrten am öffentlichen Straßenverkehr stets mitzuführen.

Das für die Zulassung erforderliche Betriebserlaubnisgutachten liegt dem *SCOOTER* bei.



Wenden Sie sich zuerst an Ihre Versicherung. Sie erhalten dort ein Versicherungskennzeichen (Mofakennzeichen), das hinten an der Heckverkleidung mit zwei Schrauben anzubringen ist.

Der so ausgerüstete *SCOOTER* ist dann der örtlichen Kfz-Zulassungsstelle vorzuführen. Das Betriebserlaubnisgutachten wird dort auf Übereinstimmung mit dem *SCOOTER* kontrolliert und abgestempelt.

Das Beantragen der Betriebserlaubnis ist abhängig von der entsprechenden Kfz-Zulassungsstelle.

Im allgemeinen reicht es aus, das Betriebserlaubnisgutachten zu der örtlichen Kfz-Zulassungsstelle zu senden um die Betriebserlaubnis zu beantragen.

Die abgestempelte Betriebserlaubnis wird anschließend zugeschickt.

Ein klärendes Telefongespräch vorab kann Ihnen unnötige Wege ersparen. Danach darf der *SCOOTER* im öffentlichen Straßenverkehr gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO bzw. StVZO) gefahren werden.

 **Hinweis:**

Jede Änderung des so zugelassenen *SCOOTER*'s führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

## CE-BESTIMMUNGEN

 **Hinweis:**

Dieses Fahrzeug entspricht den einschlägigen Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG.

Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte sind jedoch nicht auszuschließen.


Hochfrequente Strahlungen treten z. B. im Bereich von Radar- und Sendeanlagen, bei Funkgeräten aller Art und Funktelefonen auf. Reagiert der *SCOOTER* im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte durch den *SCOOTER* gestört, sofort anhalten und das Fahrzeug ausschalten.

 **Hinweis:**

Der *SCOOTER* kann hochempfindliche, elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte stören, wie z. B. Anti-Diebstahl Vorrichtungen in Kaufhäusern.

Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

**Achtung:**

 *SCOOTER* grundsätzlich nicht in unmittelbarer Umgebung medizinischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben.

# ÜBERSICHT

## SCOOTER MODELL 2.564

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



(1) Sitz

(2) Fahrschloss

(3) Frontkorb

(4) Lenksäule

(5) Fahrscheinwerfer

(6) Lenkrad

(7) Blinker vorn

(8) Antriebsrad

(9) Handbremse

(10) Sollwertgeber (Fahrhebelwippe)

(11) Bedienfeld

(12) Lenkergriff

(13) Arretierung der Lenksäule

(14) Hebel Sitzverriegelung

(15) Stützrolle

(16) Bremslicht

(17) Rücklicht

## SCOOTER MODELL 2.563

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



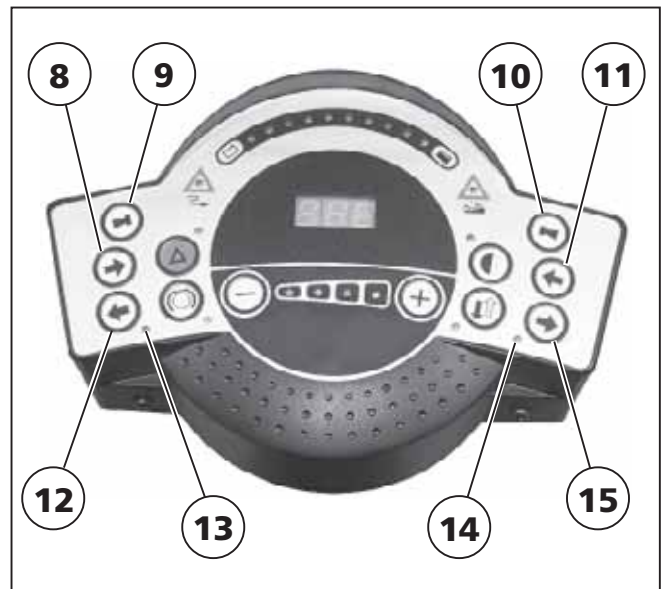
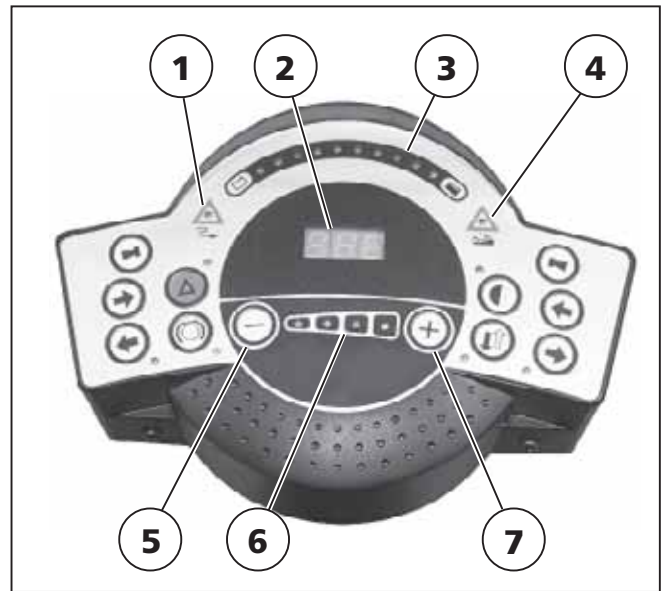
- (1) Sitz
- (2) Fahrschloss
- (3) Lenksäule
- (4) Frontkorb
- (5) Fahrscheinwerfer
- (6) Lenkrad
- (7) Blinker vorn
- (8) Antriebsrad



- (9) Sollwertgeber (Fahrhebelwippe)
- (10) Bedienfeld
- (11) Lenkergriff
- (12) Arretierung der Lenksäule
- (13) Hebel Sitzverriegelung
- (14) Stützrolle
- (15) Bremslicht
- (16) Rücklicht

## BEDIENFELD

- (1) Kontrollanzeige beim Ladevorgang  
(leuchtet beim Batterie-Ladevorgang wenn Fahr Schlüssel auf Position 1 gedreht ist)
- (2) LED-Anzeige für Geschwindigkeit und Fahrstrecke
- (3) Kontrollanzeige der Batteriekapazität
- (4) Warnleuchte max. Steigung  
(leuchtet beim Überschreiten der max. zul. Steigung)
- (5) Taste Minus  
(verringert die wählbare max. Endgeschwindigkeit)
- (6) Kontrollanzeige der vorgewählten Endgeschwindigkeit
- (7) Taste Plus  
(erhöht die wählbare max. Endgeschwindigkeit)
- (8) Taste Blinker, rechts (linke Seite)
- (9) Taste Hupe (linke Seite)
- (10) Taste Hupe (rechte Seite)
- (11) Taste Blinker, links (rechte Seite)
- (12) Taste Blinker, links (linke Seite)
- (13) Kontrollanzeige für Blinker links
- (14) Kontrollanzeige für Blinker rechts
- (15) Taste Blinker, rechts (rechte Seite)

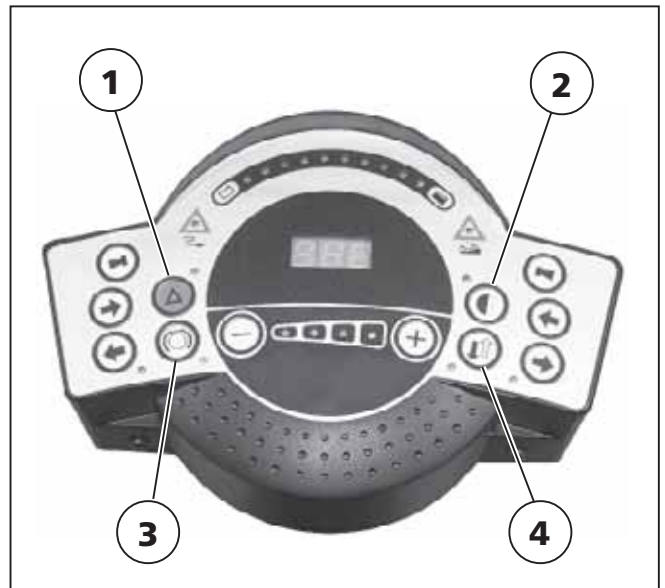


- (1) Taste Warnblinklicht  
(Kontrollanzeige blinkt bei eingeschaltetem Warnblinklicht)
- (2) Taste Beleuchtung  
(Kontrollanzeige leuchtet bei eingeschalteter Beleuchtung)
- (3) Taste Schiebetrieb  
(Kontrollanzeige leuchtet bei Schiebetrieb)

**Achtung:**

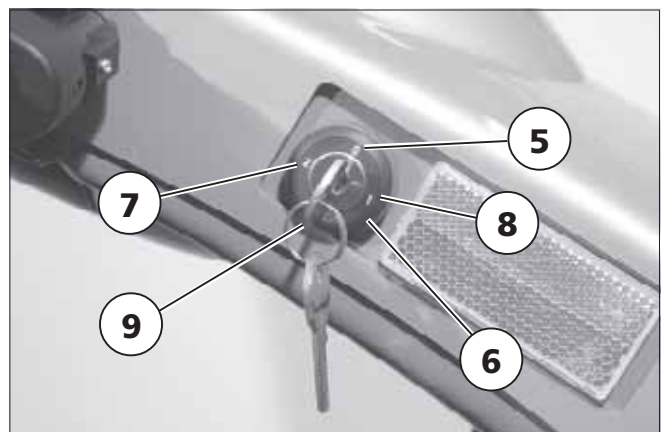
! Der Tageskilometerstand wird gleichzeitig auf < 00.0 > gesetzt.

- (4) Taste Fahrtrichtung – vorwärts/  
rückwärts  
(Kontrollanzeige leuchtet bei eingeschalteter Fahrtrichtung – rückwärts)



**FAHRSCHLOSS**

- (5) Position 0  
(der *SCOOTER* ist ausgeschaltet)
- (6) Position 1  
(der Fahrbetrieb ist eingeschaltet)  
– Die Anzeige wechselt alle 10 sec. zwischen Tages- und Gesamtkilometer.
- (7) Position 2  
(der Schiebetrieb ist freigeschaltet)
- (8) Fahrschloss
- (9) Fahrschlüssel

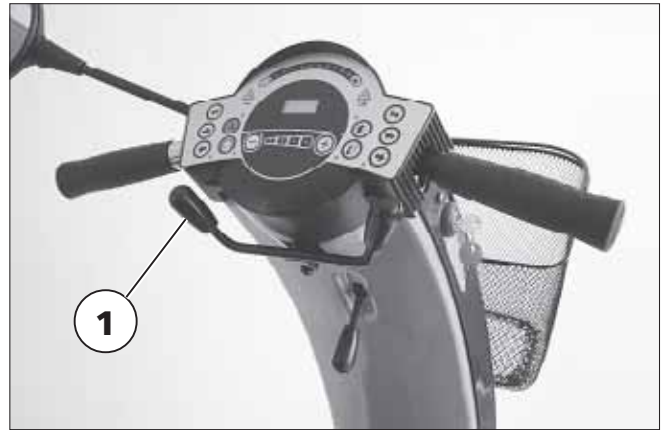


## SOLLWERTGEBER

Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Sollwertgebers über:

- die Fahrhebelwippe (1),
- den Gasdrehgriff (2),
- das Fußgas (3),

erreicht.



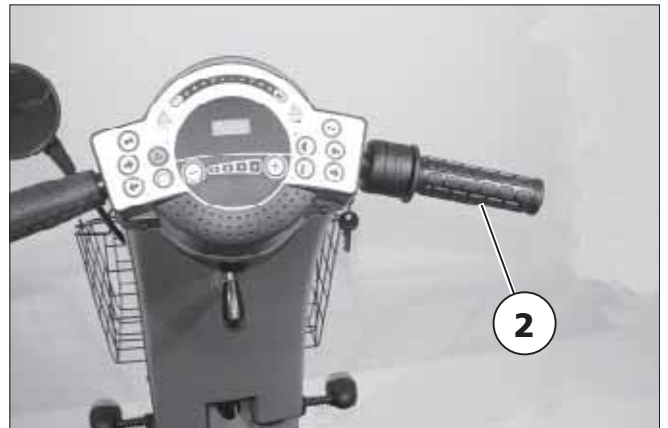
## HANDBREMSE

(Nur bei Modell 2.564, 4-Rad)

Das Sichern des Fahrzeuges im Schiebebetrieb sowie die Notbremsung wird durch Betätigen der Trommelbremse über:

- den Handbremsgriff (4),

erreicht.





# HANDHABUNG DES SCOOTER'S

## **Achtung:**

- ! Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

## **SPEZIFIKATION**

Der *SCOOTER* ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung der Beinmotorik zu erweitern.

- ☞ Der *SCOOTER* erfüllt die < *Anforderungen behinderter Menschen* > nach EN 614-1.

## **VERWENDUNG**

### **Achtung:**

- ! Die grundsätzliche Eignung des Fahrers am Straßenverkehr muss gewährleistet sein!

Der *SCOOTER* ist insbesondere vorgesehen für Fahrten im befestigten Außenbereich aber auch im großräumigen Innenbereich (z. B. Kaufhäuser). Er dient ausschließlich der Beförderung einer **sitzenden** Person.

## **Hochfrequente Strahlung**

- ▲ Mobiltelefone sollten bei der Benutzung des Elektro-Fahrzeuges ausgeschaltet sein. – Ein Mobiltelefon sendet auch im Stand-By-Betrieb, ohne das ein Gespräch geführt wird.

- ☞ Das Elektro-Fahrzeug ausschalten, sobald Sie das Mobiltelefon in Betrieb nehmen.

## **Funktionsprüfung**

Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

# TIPS ZUR UNFALLVERHÜ- TUNG

## Erste Fahrübungen

Für die ersten Fahrübungen ist eine geringe Geschwindigkeit am Bedienfeld vorzuwählen. Machen Sie sich schrittweise mit dem Fahrverhalten des *SCOOTER's* vertraut. Der *SCOOTER* sollte erst dann außerhalb der gewohnten Umgebung oder auf öffentlichen Wegen eingesetzt werden, wenn er sicher beherrscht wird.

## Fahren im Straßenverkehr

Bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.

- ▲ Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Beleuchtungsanlage auf Funktion.
- ▲ Führen Sie nach dem Anrollen – bei sehr geringer Geschwindigkeit – einen kurzen Brems- und Lenktest durch.
- ▲ Hindernisse langsam im rechten Winkel anfahren (1) und überwinden.

### **Achtung:**

- ! Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!



- ▲ Bei ausgeschalteter Kurvengeschwindigkeitsreduzierung besteht bei Kurvenfahrten erhöhte Kippgefahr, insbesondere bei 3-Rad-Modellen.
  - Die Fahrweise ist der jeweiligen Fahrsituation entsprechend anzupassen. – Unfallgefahr!



## Sicherheitshinweise

- ▲ Kurven und Gefälle sind mit angepasster Geschwindigkeit zu befahren.
- ▲ Kippgefahr bei Kurvenfahrt!
- ▲ Keine größeren Steigungen und Gefälle als die in den technischen Daten angegebenen befahren.
- ▲ Beim rückwärts Bergrunterfahren besteht beim Bremsen Überschlagsgefahr!
- ▲ Die Stützrollen können beim Herunterfahren z. B. von Bordsteinen aufsetzen und somit die Antriebsräder vom Boden abheben. Der *SCOOTER* ist dann manövrierunfähig!
- ▲ Drehen Sie den Fahrschlüssel nicht während der Fahrt auf die Position AUS. Der *SCOOTER* wird dadurch außer Betrieb gesetzt und stoppt sofort.
- ▲ Die Trommelbremse während der Fahrt nur in Notsituationen betätigen.
- ▲ Durch den An- und Abbau von Zubehörteilen/Komponenten kann sich das Fahrverhalten ändern.
- ▲ Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z.B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettböden, Teppiche, Auslegware).

- ▲ Setzen Sie den *SCOOTER* nicht extremen Witterungen aus.
- ▲ Schützen Sie die Polsterteile durch eine Abdeckung und/oder stellen Sie den *SCOOTER* an geschützten Plätzen ab.
- ▲ Temperatureinwirkungen durch Lampen, Sonne oder andere Wärmequellen kann die Polsterteile, Handgriffe und Verkleidungen beschädigen oder so stark aufheizen, dass es bei einer Berührung mit freiliegender Hautfläche, zu Hautverbrennungen führen kann.
  - Freiliegende sowie wärmeempfindliche Haut entsprechend schützen.

## **SCOOTER sichern**

Sichern Sie den *SCOOTER* gegen unbefugte Benutzung durch Abziehen des Fahrschlüssels.

### Modell 2.564 (4-Rad)

Sichern Sie den *SCOOTER* gegen ungewollte Rollbewegungen im Schiebetrieb durch Feststellen der Handbremse.

## BEDIENFELD

### Drucktasten und Symbole

Zum Auslösen der Funktionen befindet sich jeweils unter dem Symbol ein Druckpunkt.



#### Fahrtrichtungsumkehr

Auf Tastendruck wird zwischen vorwärts und rückwärts umgeschaltet.

- Die Kontrollanzeige leuchtet bei vorgewählter Fahrtrichtung rückwärts.



#### Schiebebetrieb

Sofern der Fahrschlüssel auf die Position 2 gedreht ist, kann auf Tastendruck die Magnetbremse gelöst und der *SCOOTER* geschoben werden.

- Die Kontrollanzeige leuchtet bei gedrückter Taste.

#### Achtung:

! Bei gedrückter Taste wird der Tageskilometerstand gleichzeitig auf *< 00.0 >* gesetzt.



#### Plus-Taste

Erhöht die 4-stufige Endgeschwindigkeit pro Tastendruck um jeweils eine Stufe bis auf 100% (auch während der Fahrt).



#### Minus-Taste

Verringert die 4-stufige Endgeschwindigkeit pro Tastendruck um jeweils eine Stufe bis auf 25% (auch während der Fahrt).



#### 4-stufige Endgeschwindigkeitsanzeige

Die aufleuchtende Lampe zeigt die eingestellte Endgeschwindigkeitsstufe an.



#### Hupe

Beim Drücken der Taste ertönt ein Signalton.



#### Batterie-Kontrollanzeige

Mit abnehmender Batteriekapazität verringern sich die aufleuchtenden Lampen.

- Bei blinkenden roten LED's müssen umgehend die Batterien geladen werden.



#### Fahrlicht

Schaltet die Beleuchtung ein oder aus.

- Die Kontrollanzeige leuchtet bei eingeschalteter Beleuchtung.



### LED-Anzeige

Nach dem Einschalten wechselt die LED-Anzeige im Stillstand alle 10 sec. zwischen den Tages- und Gesamtkilometern.

Während der Fahrt zeigt die LED-Anzeige die Geschwindigkeit an.



### Kontrollanzeige beim Ladevorgang

- Leuchtet beim Batterie-Ladevorgang wenn Fahr-schlüssel auf Position 1 gedreht ist.



### Warnleuchte max. zul. Steigung (optional)

- Leuchtet beim Überschreiten der max. Steigung.



### Warnblinklicht

- Schaltet die Warnblink-anlage ein oder aus.
- Die Kontrollanzeige blinkt bei eingeschalteter Warnblinkanlage im Wechsel zu den Blinkleuchten.

#### *Blinkanlage*

#### **Hinweis:**

Die Blinkanlage schaltet sich nach einer Kurven-fahrt, ab einem bestimmten Lenkeinschlag, auto-matisch aus.



### Blinker links

- Schaltet den Blinker links ein oder aus.
- Die Kontrollanzeige blinkt bei eingeschalteter Blinkanlage im Wechsel mit den Blinkleuchten.





### Blinker rechts

- Schaltet den Blinker rechts ein oder aus.
- Die Kontrollanzeige blinkt bei eingeschalteter Blinkanlage im Wechsel mit den Blinkleuchten.

## FAHR-/SCHIEBEBETRIEB

### **Hinweis:**

-  Durch das Gewicht des *SCOOTER'S* sind entsprechende Lenk- und Schiebekräfte erforderlich.
-  Den *SCOOTER* nur zum Rangieren auf ebenen Strecken in den Schiebebetrieb schalten.



### **Fahrbetrieb herstellen**

Drehen Sie den Fahr Schlüssel auf die Position 1 (1). Dadurch erfolgt die Vorwahl des Fahrbetriebs. – Der *SCOOTER* ist nun fahrbereit.



### **Schiebebetrieb herstellen**

Drehen Sie den Fahr Schlüssel auf die Position 2 (2). Dadurch erfolgt die Vorwahl des Schiebetriebs.

Die Kontrollanzeige (3) leuchtet im Schiebebetrieb.



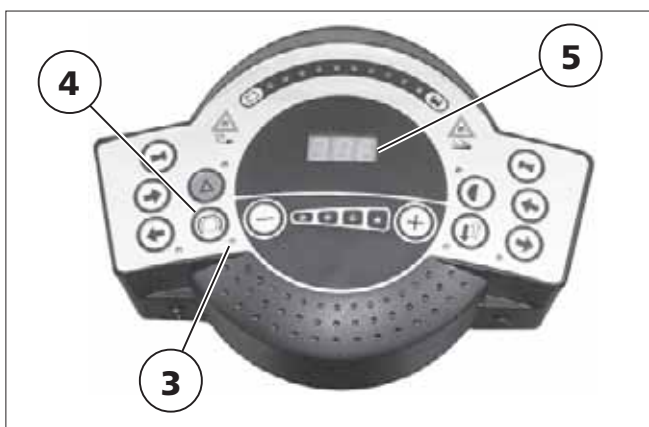
### **Hinweis:**

Die LED-Anzeige (5) wechselt alle 10 sec. zwischen Tages- und Gesamtkilometer.

Solange die Taste Schiebebetrieb (4) gedrückt wird, kann der *SCOOTER* geschoben werden.

### **Hinweis:**

Beim Drücken der Taste Schiebebetrieb (4) wird gleichzeitig der Tageskilometerstand auf < 00.0 > gesetzt.



## FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

### **Achtung:**

- ! Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Vor der ersten Fahrt sollten die Batterien über die Ladebuchse an der Lenksäule (1) geladen werden.

☞ Dazu Kapitel < *Batterien laden* > beachten.

- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse.  
– **Kurzschlussgefahr!**

☞ Den Fahrbetrieb herstellen sowie ggf. die Handbremse lösen.

### **Achtung:**

- ! Steigen Sie nur in bzw. aus dem Sitz des *SCOOTER'S*, wenn der Fahr Schlüssel abgezogen ist oder auf Position 0 steht – Fahr Schlüssel senkrecht (2).  
– Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahrhebelwippe kann den *SCOOTER* sonst unkontrolliert anfahren lassen!  
– **Unfallgefahr!**



## Einstellen der Lenksäule

Zum stufenlosen Einstellen der Lenksäule ziehen Sie den Arretierungshebel (1) nach oben.

### **Achtung:**

- ! Halten Sie dabei die Lenksäule mit einer Hand am Lenker fest, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern.

– **Verletzungsgefahr!**

Lassen Sie in gewünschter Position der Lenksäule den Arretierungshebel los.

## **SCOOTER** einschalten

Zum Einschalten den Fahr Schlüssel in das Fahr Schloss der Lenksäule einstecken und im Uhrzeigersinn auf die Position 1 drehen (2).

Folgende LEDs leuchten dabei auf:

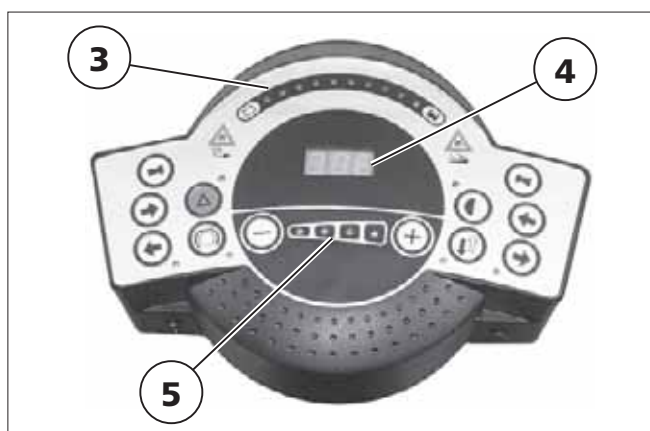
- die Kontrollleuchten der Batterieanzeige (3),
- die Geschwindigkeitsanzeige (4) wechselt alle 10 Sekunden zwischen Tages- und Gesamtkilometer.
- die eingestellte max. Endgeschwindigkeit (5).

☞ Dazu Kapitel < *Bedienfeld* > beachten.

### **Achtung:**

- ! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel in das Fahr Schloss.

– **Kurzschlussgefahr!**





**Hinweis:**

Während der Testdauer von ca. einer Sekunde nicht die Fahrhebelwippe oder den optionalen Gasdrehgriff bewegen.

- Die Elektronik ist einsatzbereit, wenn die Kontrollleuchten der Batterieanzeige (2) konstant leuchten.

### Batterie Ladezustand

Nach dem Einschalten zeigt die Batterieanzeige (2) den Batterieladezustand an.

**Hinweis:**

Der angezeigte Wert ist abhängig von der Umgebungstemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastungsart und deshalb mit Einschränkungen zu betrachten.

- ▲ Bei blinkenden LED's liegt gemäß einer Fehlerliste ein Fehler vor.

Siehe Kapitel < *Instandhaltung* > Absatz < *Störungsbehebung* >.



- ▲ Blinken die Kontrollleuchten der Batterieanzeige (2) in auf- und absteigender Folge, wurde der Sollwertgeber während der Einschaltphase zu früh betätigt.
  - Den Sollwertgeber sofort loslassen und die Testphase abwarten bzw. , wenn der Sollwertgeber länger als 5 Sekunden betätigt wurde, den *SCOOTER* erneut aus- und wieder einschalten und ca. 1 Sekunde die Einschaltphase abwarten.

## **Batterien laden**

Die Batterien sollten gleich nach dem täglichen Einsatz des *SCOOTER'S* geladen werden, damit am nächsten Tag wieder die volle Fahrleistung zur Verfügung steht.

Jede Batterie unterliegt einer gewissen „Selbstentladung“. Wird der *SCOOTER* längere Zeit nicht benutzt, sollten die Batterien einmal pro Monat nachgeladen werden. Dadurch bleibt der *SCOOTER* ständig einsatzbereit.

Zum Laden der Batterien sollte ein Ladegerät verwendet werden, das für die Bauart und die Nennkapazität der Batterien geeignet ist. Nur bei Verwendung der von uns freigegebenen Batterieladegeräte bleibt die Gewährleistung in vollem Umfang erhalten.

- ▲ Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!
- ▲ Funkenbildung durch statische Elektrizität vermeiden (z.B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).
- ▲ Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes.



## Ladevorgang


Zum Laden der Batterien erst den *SCOOTER* ausschalten und dann den Stecker des Batterieladegerätes in die Ladebuchse einstecken (1).

Anschließend das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken. Der Ladevorgang wird eingeleitet.

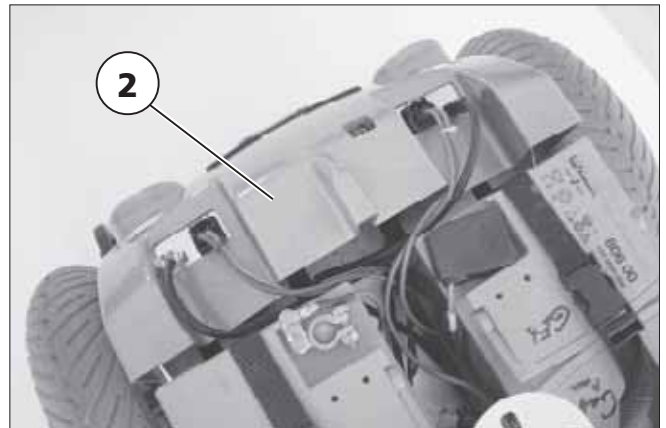
### **Hinweis:**

Dazu das Kapitel < *Batterien* > sowie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.



### **Achtung:**

-  Keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse einstecken.  
– **Kurzschlussgefahr!**

Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterien nimmt ungefähr 12 Stunden Zeit in Anspruch.



### **Hinweis:**

-  Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Haupt- und Ladesicherung, die sich unter der Heckabdeckung (2) befindet.
-  Nach beendetem Ladevorgang erst das Batterieladegerät vom Netz trennen und anschließend den Batterieladestecker aus der Ladebuchse herausziehen.

## ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

☞ Siehe auch Kapitel < *Wartungsanleitung* >.

Nach dem Einschalten des *SCOOTER'S* zeigt die Batterieanzeige (1) nach dem Systemtest die Batteriekapazität an.

### ☞ **Hinweis:**

Leuchtet die Kontrollanzeige für den Ladevorgang, ist das Ladegerät noch angeschlossen.

### **Batteriekapazität**

Mit abnehmender Batteriekapazität leuchten weniger LED's der Batterieanzeige.

### **Batterieanzeige**

Die Batterieanzeige (1) zeigt die vorhandene Batteriekapazität wie folgt an:

Die Farben der LED's bedeuten:

- grün** = Betriebsbereich
  - Batterikapazität (Reichweite) entsprechend der Anzahl der leuchtenden LEDs
- gelb** = Beginn des Reservebereichs
  - max. 10% Reichweite, Nachladen erforderlich
- rot** = Reservebereich Batterien erschöpft
  - umgehend nachladen. max. 7% Reichweite



Bei total erschöpften Batterien blinken die roten LEDs. Die Kapazität ist unter 5% des Maximalwertes abgesunken. – Batterien sofort laden, sonst ist eine Schädigung der Batterien möglich.

Blinken mehr als zwei LEDs liegt ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Je nach Fehlerart blinken unterschiedlich viele LEDs.

☞ Siehe Kapitel < *Instandhaltung* > Absatz < *Störungsbehebung* >.

### ☞ **Hinweis:**

Eine genaue Batterieanzeige wird nur während der Fahrt auf ebenen Bodenverhältnissen wiedergegeben.  
– Bergauf-/abfahrten verfälschen die Anzeige.

### **Auswertung**

Der angezeigte Wert ist abhängig von der Umgebungs-Temperatur, dem Alter der Batterie sowie der Belastung und deshalb mit Einschränkungen zu betrachten.

Die Reichweite des *SCOOTER'S* bzw. der Batterien sollte einmal ausgetestet werden.

## Endgeschwindigkeit vorwählen

Beim Einschalten des *SCOOTER'S* wird eine Endgeschwindigkeit von 25% vorgegeben.

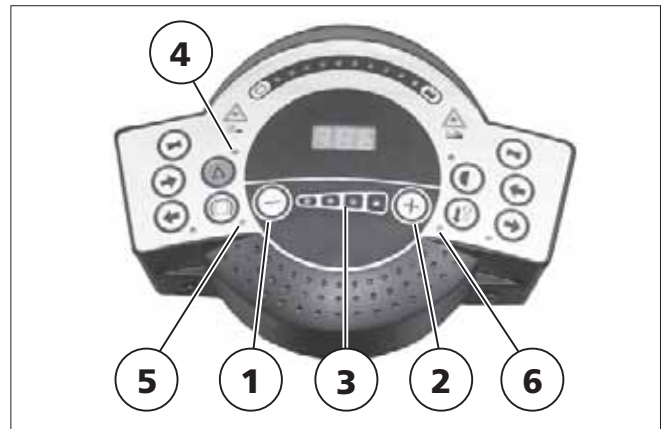
Die Endgeschwindigkeit wird in 4 Stufen (à 25%) durch die Tasten (1) und (2) eingestellt (auch während der Fahrt).

Die aufleuchtende Diode (LED) zeigt die angewählte Endgeschwindigkeit an (3).

### **Achtung:**

- ! Unfallgefahr durch eine unangemessene Wahl der maximalen Endgeschwindigkeit!

Eine geringe Endgeschwindigkeit sollte für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, gewählt werden (z.B. bei Fahrten auf engstem Raum, bei der Bergabfahrt, das Befahren von Rampen o.ä.).



## Kontroll-Anzeigen

Die Kontroll-Leuchte (4) blinkt bei eingeschaltetem Warnblinker im Wechsel zu den Blinkleuchten, sowie bei Störungen.

☞ Siehe Kapitel < *Instandhaltung* > Absatz < *Störungsbehebung* >.

Die Kontroll-Leuchte (5) leuchtet nur bei Schiebetrieb auf.

Die Kontroll-Leuchte (6) leuchtet nur bei vorgewählter Rückwärtsfahrt auf.

## FAHRVERHALTEN

Die Geschwindigkeit wird durch die Auslenkung des Sollwertgebers sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit bestimmt.

### **Achtung:**

- ! Während der ersten Fahrten sollte besonders vorsichtig gefahren werden!

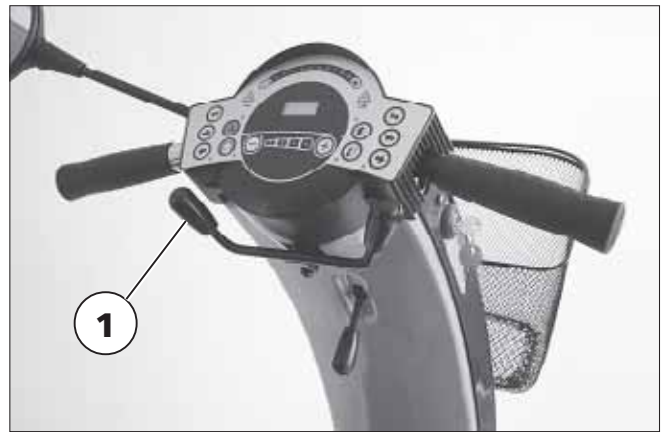
Hierzu wird die vorwählbare Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe eingestellt.

## Sicherheitshinweise

### **Achtung:**

- ! Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

- Den *SCOOTER* nicht während der Fahrt ausschalten. – Das Fahrzeug bremst abruppt ab.
- Max. zul. Steigung nicht überschreiten.
- ☞ Dazu Kapitel < *Technische Daten* > beachten.
- Langsam anfahren. Nach dem Anfahren einen kurzen Brems- und Lenktest ausführen.



- Ruckartige Fahrzustandsänderungen an Steigungen, Quergefällen sowie Hindernissen sind zu vermeiden.
- Mobil-Telefone sowie andere Funkanlagen sind aus Sicherheitsgründen nur bei ausgeschaltetem *SCOOTER* zu betreiben.

## Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas)

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch die Auslenkung des Sollwertgebers bestimmt.

Sowie der Sollwertgeber betätigt wird, fährt der *SCOOTER*, je nach Einstellung der maximalen Endgeschwindigkeit, schnell oder langsam an.

### Hinweis:

Den Sollwertgeber erst betätigen, wenn der Selbsttest der Elektronik (ca. 1 Sekunde nach dem Einschalten) beendet ist!

- Die LED der Endgeschwindigkeitsvorwahlstufe leuchtet.

### Fahrgeschwindigkeit

Den Sollwertgeber langsam aus der Grundposition bewegen.



## Fahrtrichtung

Die Fahrtrichtung wird durch die Taste (3) umgekehrt.

☞ Nicht in Verbindung mit der horizontalen Fahrhebelwippe.

Die Kontroll-Leuchte (4) leuchtet nur bei vorgewählter Rückwärtsfahrt auf.

### ☞ Hinweis:

☞ Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich die Geschwindigkeit automatisch und die Vorwahlgeschwindigkeit kann nur zweistufig reduziert werden.

☞ Das Hupsignal während der Rückwärtsfahrt lässt sich von Ihrem Fachhändler wahlweise deaktivieren.



## Links-/ bzw. Rechtskurve

Lenksäule über die Lenkgriffe nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius bewegen.

☞ Kurven sind mit geringer Geschwindigkeit zu durchfahren.

### **Achtung:**

! Kippgefahr beim Wenden. Insbesondere auf Gefällen und Steigungen!

Der *SCOOTER* verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung.

☞ Die zusätzliche Blinker-Kontrolle ist in jedem Falle vorgeschrieben!

☞ **Hinweis zur Geschwindigkeitsreduzierung:**

☞ Die *SCOOTER* verfügt über eine dreistufige Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei verringert sich bei einem bestimmten Lenkeinschlag die Fahrgeschwindigkeit auf die maximale Kurven-Geschwindigkeit.

## BREMSEN

### **Achtung:**

- ! Bei einem Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.

☞ Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

### **Betriebsbremse**

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den *SCOOTER* sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

### **Feststellbremse**

Die Feststellbremse löst sich beim Anfahren automatisch.

### **Abbremsen des *SCOOTER'S***

#### **Dosiertes Abbremsen**

Den Sollwertgeber entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Für ein rechtzeitiges Abbremsen ist der Bremsweg des *SCOOTER'S* zu berücksichtigen.

### **Achtung:**

- ! Den *SCOOTER* frühzeitig vor Personen oder einem Hindernis abbremsen.

## **Notbremsung**

Den Sollwertgeber selbstständig in die Nullstellung zurückspringen lassen. – Der *SCOOTER* bremst auf kürzestem Wege ab.

- Durch abruptes Abbremsen bei Talfahrt mit hoher Geschwindigkeit kann Ihr *SCOOTER* ins Schleudern geraten! – Unfallgefahr!
- Bei Talfahrt ist eine angepasste Fahrgeschwindigkeit zu wählen!

### **Bremsweg**

Das Fahrzeug hat einen Bremsweg von ca. 1 Meter bei 6 km/h, ca. 2,0 Meter bei 10 km/h, ca. 2,5 Meter bei 12 km/h und ca. 3,5 Meter bei 15 km/h!

Der kürzeste Bremsweg ist abhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit, dem Zustand der Bereifung sowie der Geschwindigkeit und dem Gesamtgewicht des *SCOOTER'S*.

### ☞ **Hinweis:**

Kapitel < *Technische Daten* > beachten.



## HANDBREMSE (4-RAD)

Die Handbremse ist mit einer Trommelbremse je Vorderrad ausgestattet.

### **Achtung:**

- ! Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten.  
– Unfallgefahr!

### **Feststellen der Handbremse**

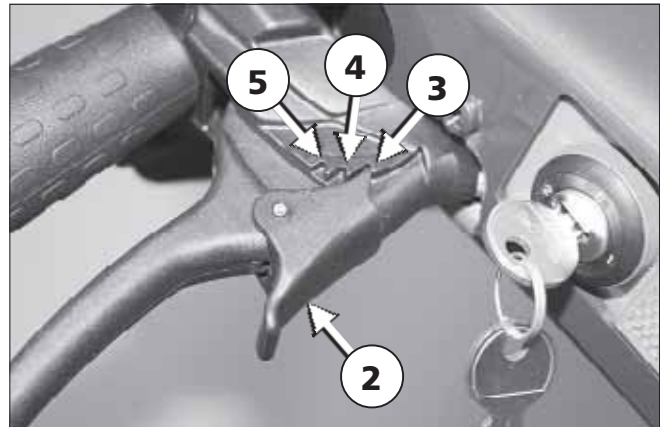
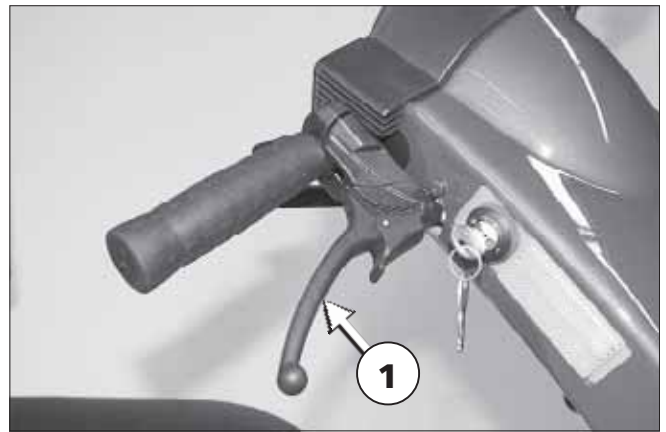
- Den Bremshebel (1) zum Sichern gegen ungewolltes Fortrollen im Schiebetrieb anziehen.
- Den Bremshebel loslassen. – Je nach Einstellung rastet die Sperrklinke (2) in der ersten (3) oder zweiten (4) Rastposition selbsttätig ein und stellt die Bremse fest.

### **Hinweis:**

- Das Fahrzeug darf sich bei festgestellter Handbremse nicht schieben lassen.
- Ist mehr als die dritte Rastposition (5) zum Feststellen der Handbremse erforderlich, muss die Bremse von einer Fachwerkstatt nachgestellt werden.

### **Achtung:**

- ! Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.
- Bei Nachlassen der Bremswirkung das Fahrzeug sofort von der Fachwerkstatt instandsetzen lassen.



### **Lösen der Handbremsen**

Den Bremshebel (1) anziehen und die Sperrklinke (2) zurückziehen.

Den Bremshebel loslassen. – Die Handbremse ist gelöst und das Fahrzeug wieder fahrbereit.

## VERLADEN UND TRANSPORT

### Sicherheitshinweise

Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie den *SCOOTER* verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen. – Bei Unfällen treten Kräfte auf, für die der *SCOOTER* nicht ausgelegt ist und Sie somit in hohem Maße gefährdet sind.

### Transport in Fahrzeugen

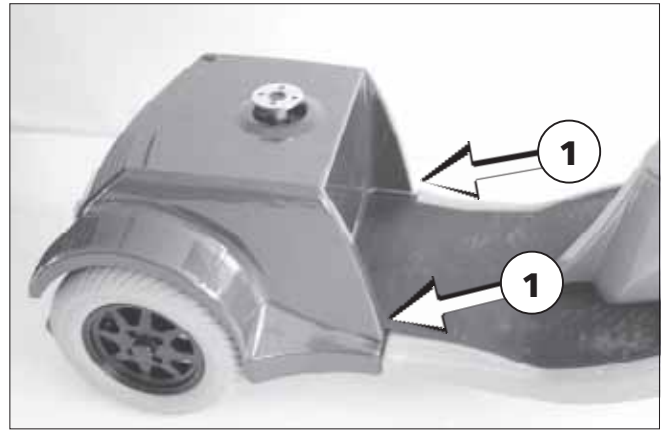
Für den Transport in Fahrzeugen kann aus Platzgründen ein Reduzieren der *SCOOTER*-Abmessungen erforderlich sein.

☞ siehe Kapitel < *SCOOTER-Abmessungen reduzieren* >.

- ▲ Zum Verzurren des *SCOOTER*'s nicht die Armlehnen, den Sitz oder die Lenksäule benutzen.
- ▲ Zum Verzurren des *SCOOTER*'S nicht die Spanngurte im Fußraumbereich um die Heckverkleidung (1) führen.
- ▲ Nur zugelassene und TÜV-geprüfte Befestigungsmittel verwenden.

#### **Achtung:**

- ! Nach dem Verladen den Fahr-schlüssel abziehen.



### Transportsicherung

Sowie sich der *SCOOTER* im Transportfahrzeug befindet, gehen Sie wie folgt vor:

#### **1. Elektrische Sicherheit herstellen**

☞ Hierzu sind die Vorschriften des jeweiligen Transportunternehmens einzuhalten.

#### **– SCOOTER ausschalten**

Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahr-schlüssel abziehen.

#### **2. Demontierte Teile vom SCOOTER sicher und geschützt verstauen.**

## **SCOOTER-Abmessungen reduzieren**

Zum Verstauen oder Transport z.B. in einem PKW kann der *SCOOTER* wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden.

1. Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahr Schlüssel abziehen.
2. Den Sitz abnehmen.  
– Dazu den Arretierungshebel (1) betätigen.
3. Die Lenksäule herunterschwenken.  
– Dazu den Arretierungshebel der Lenksäule (2) betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken. In gewünschter Position der Lenksäule den Arretierungshebel loslassen.

### **Achtung:**

! Halten Sie dabei die Lenksäule mit einer Hand am Lenker fest, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern. – Verletzungsgefahr!

4. Spiegel nach unten schwenken.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!



## **SCOOTER in Komponenten zerlegen**

Um den *SCOOTER* auch in kleinen Fahrzeugen transportieren zu können, lässt er sich wie folgt in mehrere Komponenten zerlegen.

### **(1) Frontkorb**

☞ Siehe Kapitel < *Frontkorb* >

### **(2) Sitz**

☞ Siehe Kapitel < *Sitz* >

### **(3) Heckverkleidung**

☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

### **(4) Batterien**

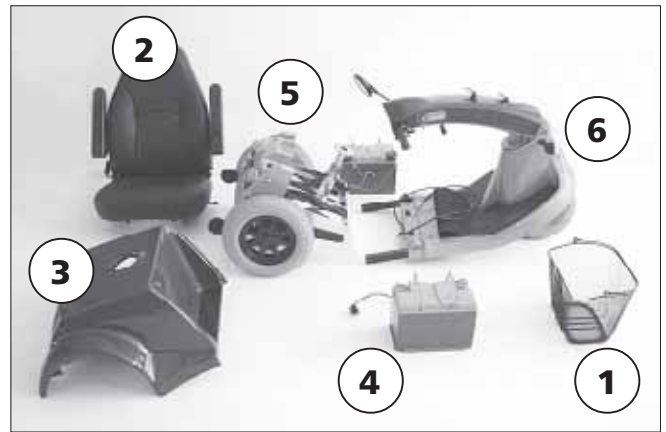
☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

### **(5) Antrieb**

☞ Siehe dazu Kapitel < *Antrieb abnehmen* >

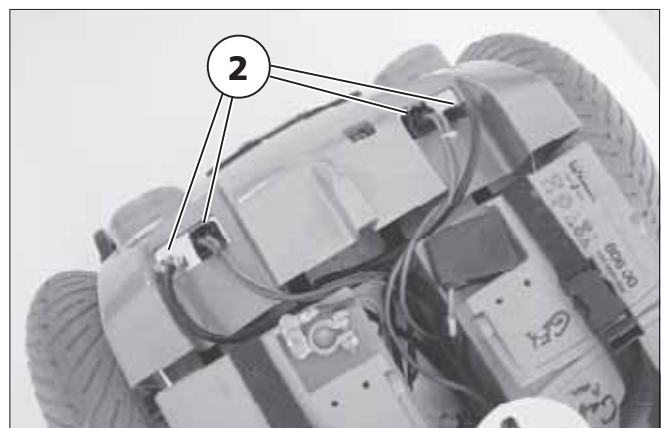
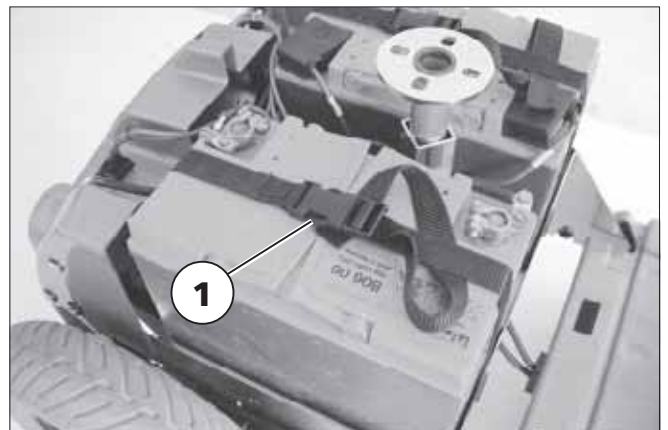
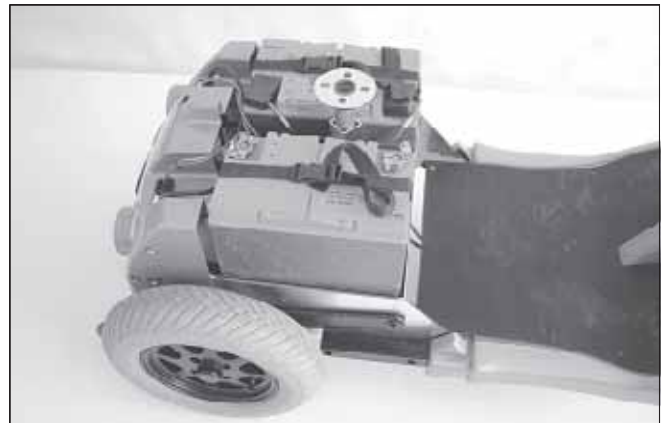
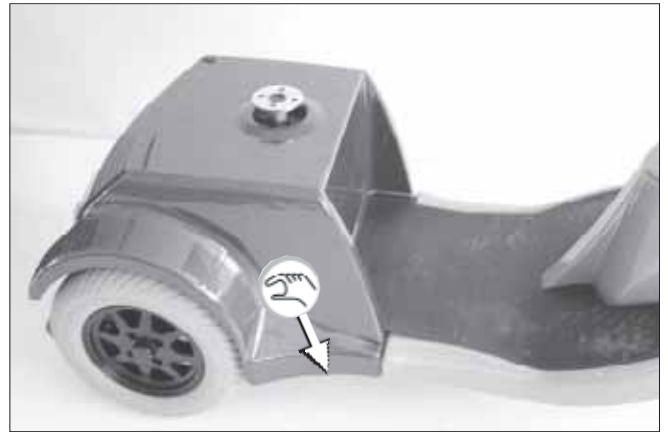
### **(6) Frontteil**

☞ Zum Zerlegen des *SCOOTER*'s sind keine Werkzeuge erforderlich.

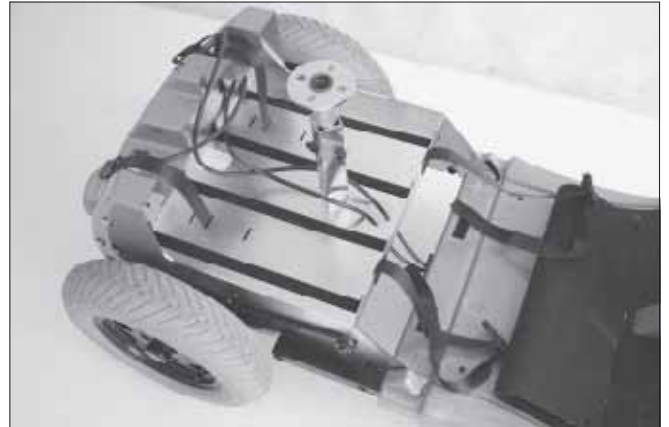
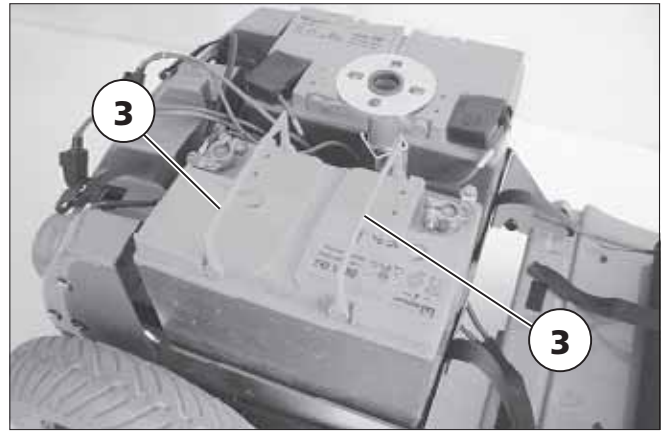


## Batterien ausbauen

1. Die Batterieabdeckung abheben.  
Durch vorsichtiges Anheben der Batterieabdeckung lösen sich die an den Eckpunkten befindlichen Klettverschlüsse.
  2. Verschluss des Spanngurtes (1) je Batterie öffnen. – Dazu sind die federnden Arretierungen zusammenzudrücken.
  3. Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse (2) trennen.  
– Die Stecker sind durch federnde Arretierungen gesichert und müssen vor dem Abziehen zusammengedrückt werden.
- ☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.  
– **Nicht an den Kabeln ziehen!**



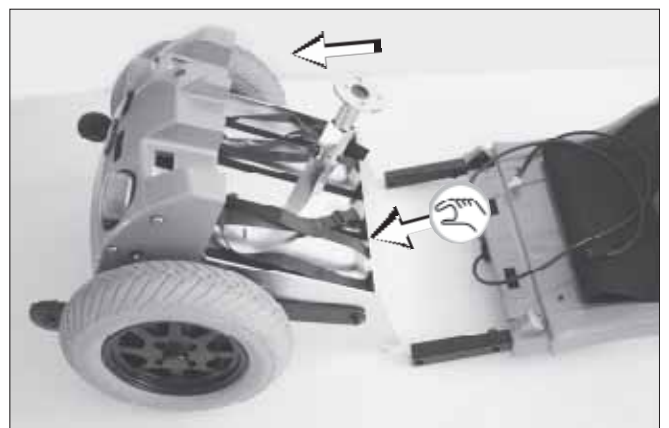
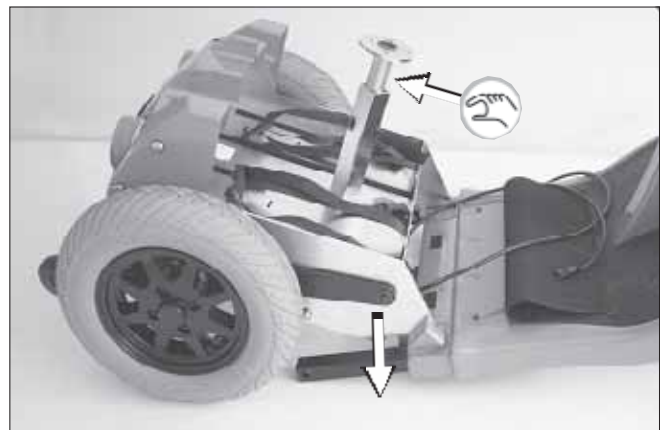
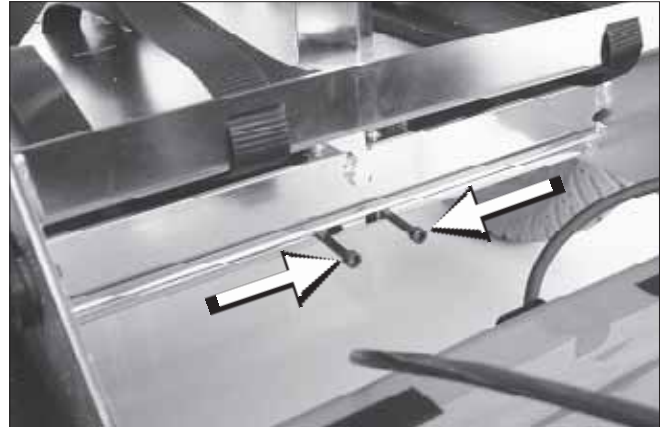
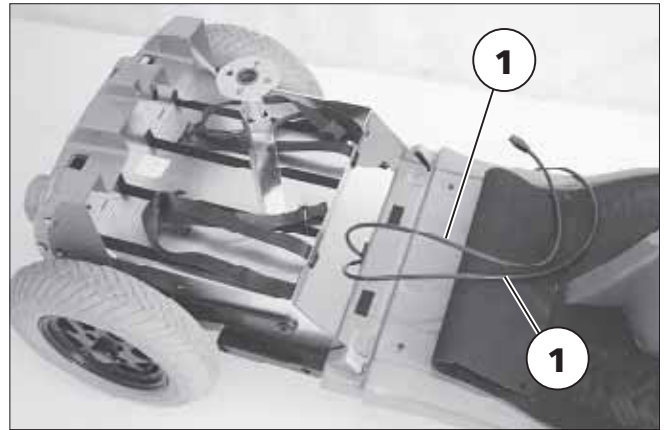
4. Die Tragegriffe zum Herausheben der Batterien aufrichten (3).
5. Die Batterien mit Hilfe der zuvor aufgerichteten Tragegriffe herausheben und sicher abstellen.





## Antrieb abnehmen

1. Die Kabel der elektrischen Steuerung nach unten aus der Bohrung der Batterieplatte ziehen und nach von legen (1).
2. Die Verriegelungsbolzen zusammendrücken und den nun entriegelten Antrieb auf den Boden absetzen.
3. Den Antrieb nach hinten wegschieben.



## SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen

### Antrieb einhängen

1. Den Antrieb und das Frontteil zusammenschieben.  
– Dabei gleiten die Führungsnuten auf die Lagerbolzen.
2. Die Verriegelungsbolzen zusammendrücken, die Trittpläche anheben und die Verriegelungsbolzen in die Aufnahmebohrungen gleiten lassen (1).

#### **Achtung:**

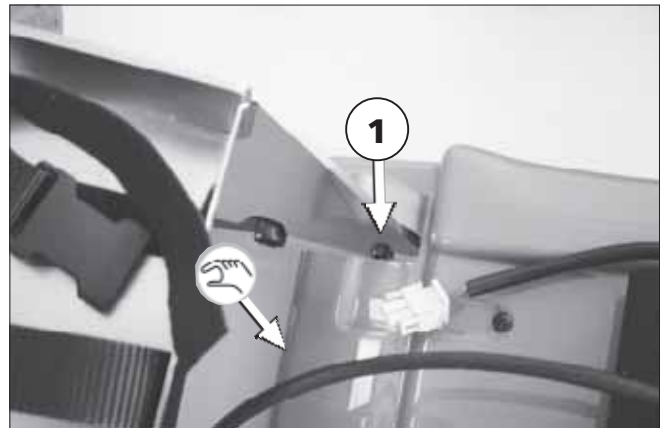
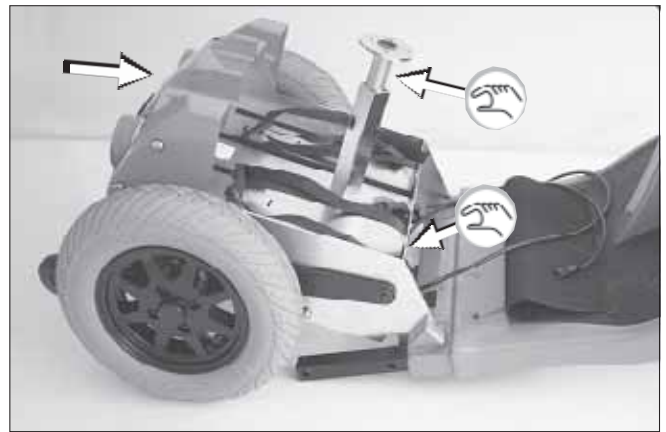
- ! Die Verriegelungsbolzen müssen sich in den Aufnahmebohrungen befinden. Die Verriegelung ist durch einen Belastungstest zu prüfen.
3. Die Anschlusskabel durch die Bohrung im Batterieblech nach hinten führen.

### Batterien einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### **Achtung:**

- ! Bei dem Einbau der Batterien auf die korrekte Lage der Kabel achten.  
– Gefahr der Kabelbeschädigung.
- ☞ Die Steckverbindungen müssen beim Aufstecken einrasten.  
– Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.





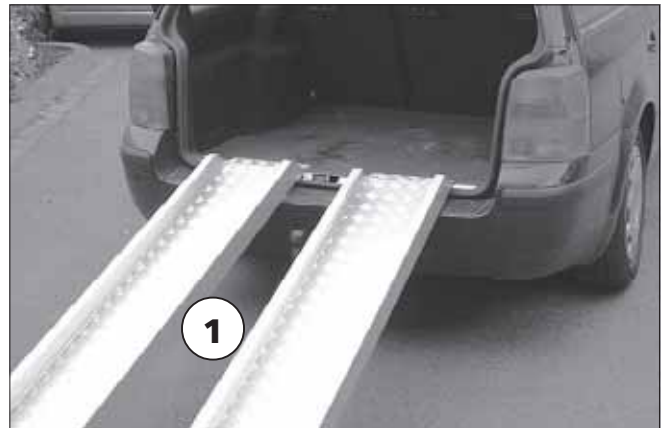
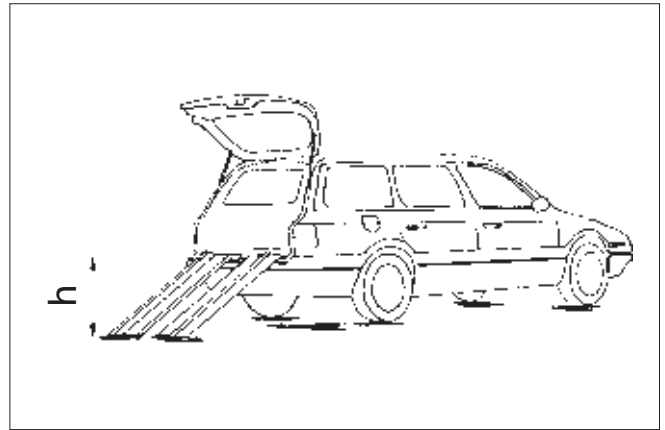
## RAMPEN UND HEBEBÜHNEN

Der *SCOOTER* kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden. Folgende Sicherheitshinweise sind dabei zu beachten:

- ▲ Die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* >!
- ▲ Die Bedienungsanleitung des Transportfahrzeuges.
- ▲ Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne.

### **Achtung:**

- ! Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche, z. B. des Pkw's.



### **Rampenausführung**

1. Eine geteilte Rampe (1) besteht aus mindestens zwei schmalen, transportablen Fahrspuren.
  - ☞ Für ein Dreirad werden drei schmale Fahrspuren benötigt.
2. Eine einteilige Rampe besteht aus einer breiten, transportablen Fahrspur.
3. Eine feste Rampe besteht aus einer breiten Fahrspur die fest mit der Fahrbahn verbunden ist.

## Besondere Sicherheitshinweise

- ▲ Der *SCOOTER* ist aus Sicherheitsgründen in Pkw's sowie bei geteilten Rampen nur unbesetzt zu verladen (ohne Gepäck und ohne Person).
- ▲ Beachten Sie, dass der *SCOOTER* beim Unterbrechen der Fahrt und bei Fahrtbeginn auf einer geneigten Rampe ein kurzes Stück abwärts rollen kann (Leerlauf-Bereich).
- ▲ Pkw oder Kleintransporter auf ebenem, festen Untergrund parken und gegen Fortrollen sichern.
- ▲ Rampen rutschsicher auf den Boden und an das Transportfahrzeug anlegen.
- ▲ Rampen so anlegen, dass noch genügend Platz für Lenkkorrekturen mit dem *SCOOTER* bleibt und keines der Räder über die Rampe hinausragt.
- ▲ Nur trockene, saubere und unbeschädigte Rampen oder Hebebühnen befahren.
- ▲ Angepasste Geschwindigkeitsstufe vorwählen.

## Achtung:

- ! Die Mindestbelastbarkeit von Rampen oder Hebebühnen sind den < *Technischen Daten* > des Herstellers zu entnehmen!
- ▲ Es sind nur zugelassene Rampen oder Hebebühnen einzusetzen.

## Achtung:

- ! Die Belastbarkeit pro Rampe oder Hebebühne muss für den *SCOOTER* wie folgt ausgelegt sein:

### ohne Fahrer

#### ☞ **mindestens 120 kg:**

- bei geteilten, einteiligen und festen Rampen sowie Hebebühnen.
- Geteilte Rampen siehe (1).

### mit Fahrer

#### ☞ **mindestens 270 kg:**

- bei einteiligen und festen Rampen sowie Hebebühnen.
- Zum Verladen sind für diesen Verwendungszweck geprüfte und zugelassene Rampen und Hebebühnen einzusetzen.

# KOMPONENTEN

## SITZ

### Hinweis:

Der ausgelieferte Sitz kann von der bildlichen Darstellung abweichen.

Der Sitz ist dreh-, höhenverstell- sowie abnehmbar.



### Sitz drehen

Zum Ein- und Ausstieg kann der Sitz gedreht werden.

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (1) kann der Sitz gedreht werden.

### Hinweis:


Nach jeweils 90° rastet die Arretierung automatisch wieder ein.



### Sitz abnehmen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (1) kann der Sitz abgehoben werden.

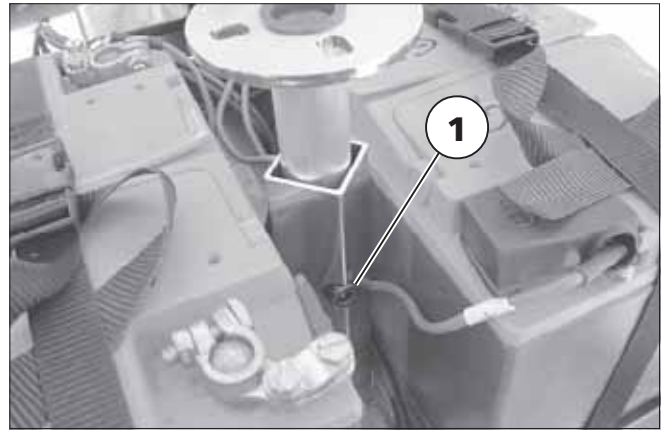
### **Achtung:**

-  Zum Abheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.
- Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.



## Sitzhöhe einstellen

Zur Einstellung der Sitzhöhe ist die Verschraubung (1) der Sitzsäule zu demontieren. Nach dem Positionieren der Sitzsäule ist die Verschraubung (1) wieder zu montieren.



## Armlehne

### Achtung:

! Sitz nicht an den Armlehnen tragen.

## Armlehne hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden (2).



## Winkel der Armlehne einstellen

Der Winkel der Armlehne kann je nach Ausführung durch Drehen des Einstellrades (3) eingestellt werden.



## Rückenlehne

## Rückenlehne umlegen

Zum Umlegen der Rückenlehne auf den Sitz muss der Feststellhebel (4) nach hinten gezogen werden.

### Hinweis:

Rückenlehne dabei mit einer Hand festhalten.

## Rückenlehne aufrichten

Zum Aufrichten der Rückenlehne muss der Feststellhebel (4) nach hinten gezogen werden.

### Hinweis:

Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



## Winkelverstellbare Rückenlehne

Zum Einstellen des Rückenlehnenwinkels muss der Hebel (1) gegen den Uhrzeigersinn geschwenkt werden.

### Hinweis:

Ggf. Rückenlehne dabei mit einer Hand festhalten.

Bei gewünschtem Rückenlehnenwinkel den Feststellhebel einrasten lassen.



## FRONTKORB

Der Frontkorb (2) ist nach oben abnehmbar.

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die zwei Winkel (3) gesetzt.

### Hinweis:

Ein weiterer Korb kann im Fußraum platziert werden.



## OPTIONEN

Optionen sind nicht im Standardlieferungsumfang enthalten.

### **Hinweis:**

Nicht von uns freigegebene Optionen können Störungen hervorrufen.

– Keine Haftung.

## HALTEGURT

Der Haltegurt dient zum Ansnallen einer im *SCOOTER* sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z.B. bei abruptes Bremsen).

Der Haltegurt wird mit Laschen von unten an den Sitz geschraubt.

### **Hinweis:**

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

### **Achtung:**

- ! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den *SCOOTER* und/oder den Fahrer beim Transport in einem Behinderten-transportfahrzeug.

## Haltegurt mit Schloss anlegen

- ▲ Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Haltegurtes wird die rote Verriegelungstaste eingedrückt.

## Haltegurt mit Klettverschluss anlegen

- ▲ das Gurtende mit Klettband durch den Verschluss führen und den Klettverschluss schließen. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

### **Achtung:**

- ! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

## Gurtlänge einstellen

### **Hinweis:**

Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

# INSTANDHALTUNG

Wie jedes andere technische Produkt bedarf auch der *SCOOTER* einer regelmäßigen Pflege und Wartung. Die folgenden Pflegeanweisungen und die Wartungsanleitung beschreiben die Maßnahmen, die durchzuführen sind, damit der *SCOOTER* auch nach längerem Gebrauch folgende Vorzüge bietet:

- die Sicherheit für Sie und andere,
- die Einsatzbereitschaft,
- den Werterhalt.

## **Hinweis:**





Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Fahrzeugführer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des *SCOOTER's* verantwortlich.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *SCOOTER's* führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

## Bereifung:

Bei unterschiedlichem Reifendruck der Räder einer Achse zieht der *SCOOTER* nach einer Seite und erschwert die Geradeausfahrt. Bei zu niedrigem Reifendruck ist der Rollwiderstand größer und den Batterien wird mehr Energie entnommen, um den *SCOOTER* anzutreiben. Beim Befüllen der Reifen ist der max. zulässige Reifendruck anzustreben. Der max. zulässige Reifendruck darf jedoch nicht überschritten werden.






### ▲ Die Bereifung regelmäßig prüfen:

-  Reifendruck siehe Kapitel < *Technische Daten* >.
-  Die Reifenventile stets durch Ventilkappen gegen Staub schützen.
-  Profil/Zustand: Abgefahrenes Profil beeinträchtigt die Fahreigenschaften.
-  Bei einem Reifenwechsel: Die Reifen einer Achse stets paarweise erneuern.



## REINIGUNG UND PFLEGE

### **Hinweis:**


-  Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.
-  Den *SCOOTER* nicht mit einem Hochdruckgerät reinigen!  
– Kurzschlussgefahr!
-  Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!  
– Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.
-  Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis wie die *Lederpflege-Emulsion* von *Sonax* verwendet werden.  
– Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.
-  Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

### **Polster und Bezüge**



- Die Polster mit warmem Wasser und Handspülmittel säubern.
- Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwaschen.
- Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

## Kunststoffteile

Die Kunststoffverkleidungen o. a. bestehen aus hochwertigen Kunststoffen.


-  Die Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

### **Achtung:**

-  Die Kunststoffverkleidungen sind aus Polystyrol gefertigt und werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.
-  Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

### **Beschichtung**






Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

-  Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile (siehe auch Wartungsanleitung) sorgt für deren lange Funktion.

## REINIGUNG UND PFLEGE

### **Hinweis:**


-  Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.
-  Den *SCOOTER* nicht mit einem Hochdruckgerät reinigen!  
– Kurzschlussgefahr!
-  Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!  
– Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.
-  Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis wie die *Lederpflege-Emulsion* von *Sonax* verwendet werden.  
– Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.
-  Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

### **Polster und Bezüge**



- Die Polster mit warmem Wasser und Handspülmittel säubern.
- Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwaschen.
- Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

## Kunststoffteile

Die Kunststoffverkleidungen o. a. bestehen aus hochwertigen Kunststoffen.


-  Die Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

### **Achtung:**

-  Die Kunststoffverkleidungen sind aus Polystyrol gefertigt und werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.
-  Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

### **Beschichtung**

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

-  Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile (siehe auch Wartungsanleitung) sorgt für deren lange Funktion.

## DESINFEKTION

Zur Desinfektion sollten Mittel auf Wasserbasis wie *Terralin*, *Quartamon Med* oder *Sagrotan Original Konzentrat* verwendet werden.

☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

### ☞ Hinweis:

Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.

## WIEDEREINSATZ

Für den Wiedereinsatz sind keine weiteren als die unter Kapitel < *Wartung* > in der entsprechenden Serviceanleitung beschriebenen Maßnahmen erforderlich.

## INSTANDSETZUNG

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an den ortsansässigen Fachhändler oder eine andere Fachwerkstatt. Sie sind in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und haben geschultes Personal.

## SERVICE

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den ortsansässigen Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

## ERSATZTEILE

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

### **Achtung:**

- ! Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) des *SCOOTER's* mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am *SCOOTER* sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des *SCOOTER's* beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

## Entsorgung

- ▲ Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.
- ▲ Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.
- ▲ Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.
- ▲ Elektrische Bauteile und Leiterplatten können als Elektroschrott entsorgt werden.
- ▲ Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.
- ▲ Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

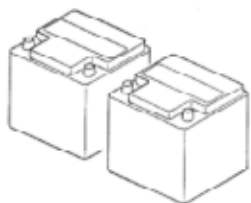
## BATTERIEN

Der *SCOOTER* benötigt spezielle Antriebsbatterien.

### Geschlossene Batterien

Geschlossene Batterien (Gel) dürfen nicht geöffnet werden. Sie sind wartungsfrei, und die Säure kann beim Transport nicht auslaufen.

Die Batteriepole sind mit entsprechenden Batteriepolkappen abgedeckt.



### Batterien laden

Vor der ersten Fahrt sollten die Batterien geladen werden.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!

### Batterieaustausch

Die Antriebsbatterien werden durch den täglichen Einsatz des *SCOOTER*'s stark beansprucht und können ihre Aufgabe nur dann erfüllen, wenn sie gepflegt und geladen werden. Batterien unterliegen einem normalen Alterungsprozess. Sollten die Batterien – trotz sachgemäßem Laden – nicht mehr die volle Leistung abgeben oder defekt sein, sind beide Batterien zu erneuern.

Die Verwendung von Batterien unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig.

#### ☞ Hinweis:

Ein Batterieaustausch nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, denn diese kennt mögliche Gefahrenmomente und sorgt für die vorschriftsmäßige Entsorgung defekter Batterien.

### Sicherheitshinweise

- ▲ Kinder von Batterien, Zubehörteilen oder Verpackungsmaterialien fernhalten.
- ▲ Offene Flammen und Funkenbildung in Batterienähe vermeiden. – Explosionsgefahr!
- ▲ Die Batteriepole sollen mit den jeweiligen Batteriepolkappen abgedeckt sein.

- ▲ Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage zuerst die Batteriestecker herausziehen.
- ▲ Bei Arbeiten an den Batterien keinesfalls mit Werkzeugen, Kabelenden oder anderen metallischen Gegenständen die Batteriepole berühren.

**Achtung:**

! Batterien können bei Funkenbildung durch Kurzschluss der Batteriepole explodieren!

**Vorsicht:**

! Batteriesäure ist stark ätzend! Haut und Augenlicht können zerstört, Kleidung und Fußboden können beschädigt werden.

**Hinweis:**

Mit Säure in Berührung gekommene Hautflächen oder Körperteile sofort unter fließendem Wasser längere Zeit abspülen. Anschließend einen Arzt aufsuchen. Mit Säure benetzte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kleidung mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen.

- ▲ Nach Arbeiten an Batterien stets Hände reinigen.

**Batteriehinweise zum Einlagern**

Vor dem Einlagern, z. B. vor einer Winterpause, sind zur Erhaltung der Batterien folgende Hinweise zu beachten:

- ☞ Die Batterien vollständig aufladen.
- ☞ Den Fahr Schlüssel abziehen.
- ☞ Die Hauptsicherung abziehen und umgekehrt wieder einstecken. – So geht die Sicherung nicht verloren.
- ☞ Eine Batterieklemme lösen und abnehmen oder den Batteriestecker ziehen.

**Batteriehinweis bei längeren Gebrauchspausen**

Zur Erhöhung der Lebensdauer sind die Batterien auch bei nicht voller Nutzung oder bei Gebrauchspausen zu Laden (Erhaltungsladung). – Dazu ist der folgende Hinweis zu beachten:

- ☞ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.

## LADEGERÄT

Der *SCOOTER* benötigt ein spezielles Ladegerät.

- ☞ Es dürfen nur für den *SCOOTER* geeignete Ladegeräte eingesetzt werden!
- ☞ Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!

### Technische Anforderungen:

für folgende Batterien,

- max. Ladespannung: 28,5 V
- ab 40 Ah – 5 h / 50 Ah – 20 h
- Ladestrom: 8 A
- ab 65 Ah – 5 h / 82 Ah – 20 h
- Ladestrom: 12 A

### Pinbelegung des Ladesteckers:

Pin 1: +24V (Leitung rot)

Pin 2: minus (Leitung schwarz)

Pin 3: minus (Brücke an Pin 2 – siehe Pfeil)

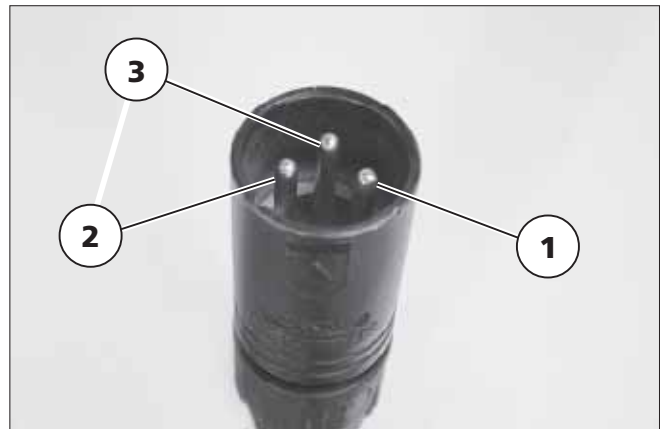
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!

### Pinbelegung der Ladebuchse:

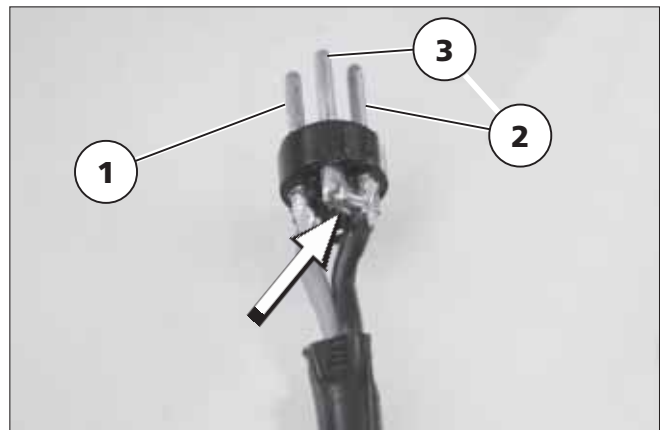
Pin 1: +24V (Leitung rot)

Pin 2: minus (Leitung blau)

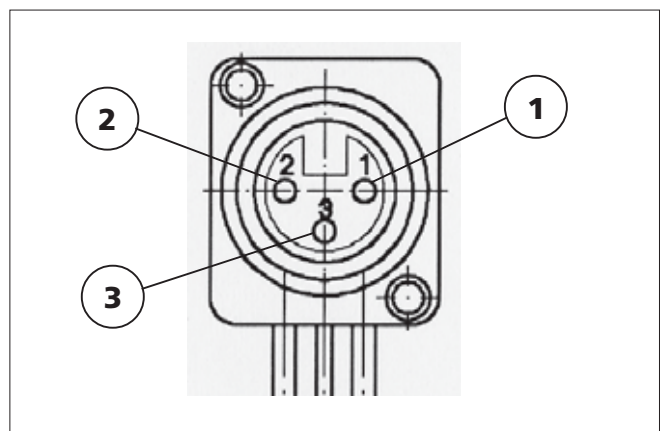
Pin 3: Verriegelung (Leitung schwarz)



Ladestecker



Ladestecker



Ladebuchse



# SICHERUNGEN/ANSCHLÜSSE

## Hauptsicherung

Die Hauptsicherung (1) befindet sich unter der Heckverkleidung hinter den Batterien.

Weitere Sicherungen (2) der übrigen Stromkreise befinden sich links hinter der Heckabdeckung.

### **Hinweis:**

Eine durchgebrannte Sicherung von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.


## Sicherung austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den *SCOOTER* auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern. Den *SCOOTER* ausschalten.

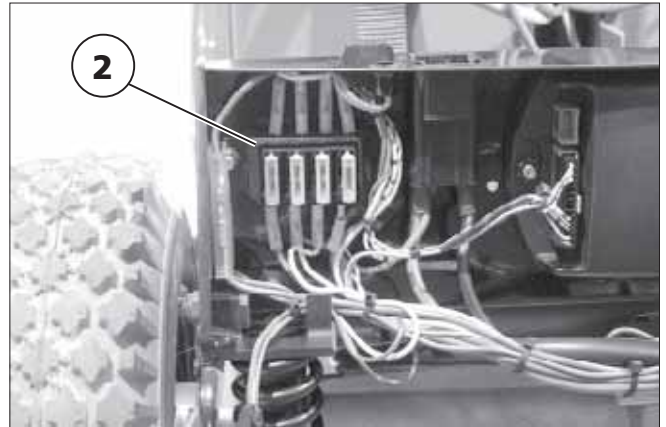
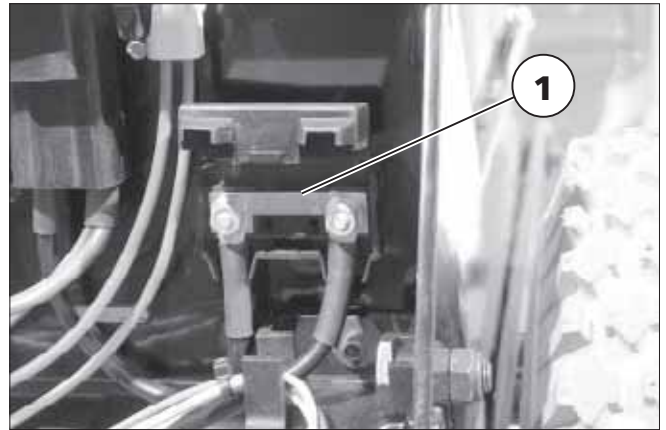
- Die Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse trennen.

### **Hinweis:**

Die Steckverbindungen sind durch federnde Arretierungen gesichert, die vor dem Abziehen durch Zusammendrücken am oberen Ende entriegelt werden müssen.

-  Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.

– **Nicht an den Kabeln ziehen!**



Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

### **Hinweis:**

Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

### **Hinweis:**

Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

## BELEUCHTUNG

### Hinweis:

Wenn eine Blinker­glühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

### Einstellen des Fahrscheinwerfers

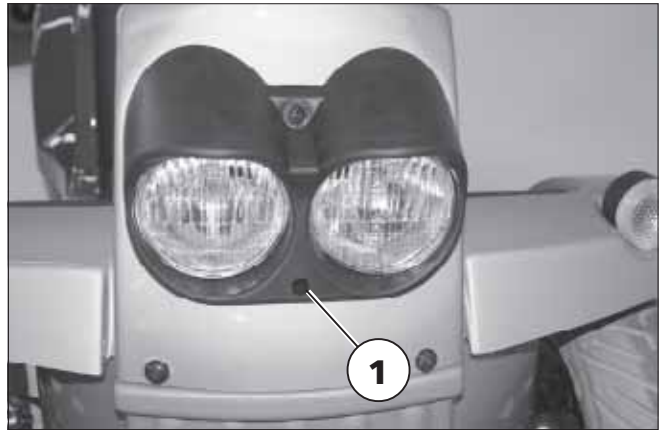
Über die Einstellschraube (1) den unteren Rand des Lichtkegels vom Fahrscheinwerfer auf die Fahrbahn, etwa 3 Meter vor das Fahrzeug, einstellen.

### Auswechseln defekter Glühlampen

Vor dem Auswechseln einer defekten Glühlampe den *SCOOTER* ausschalten.

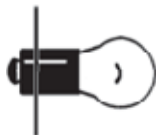
### Hinweis:

Den Glaskörper der neuen Glühlampe mit einem trockenen Tuch anfassen.



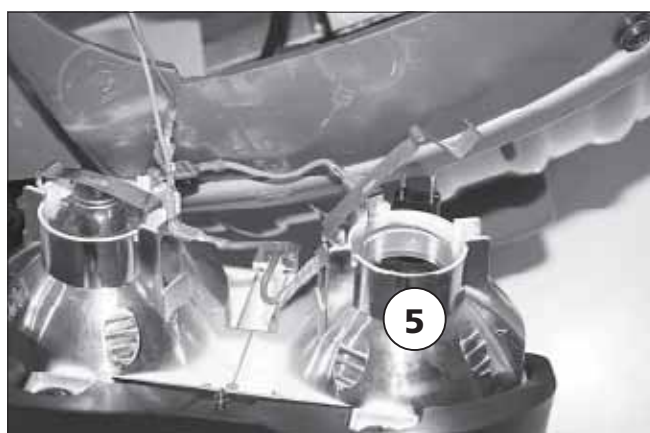
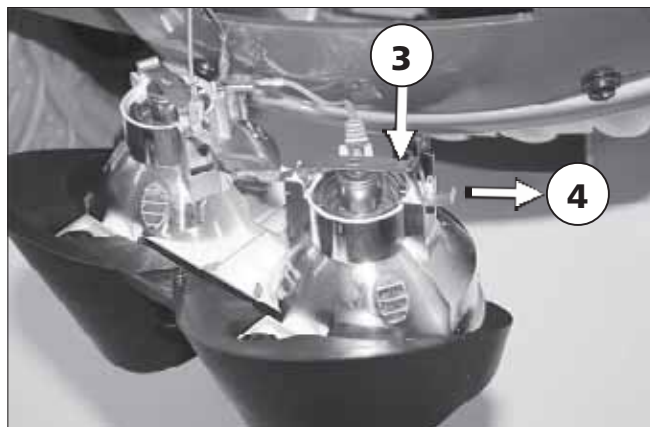
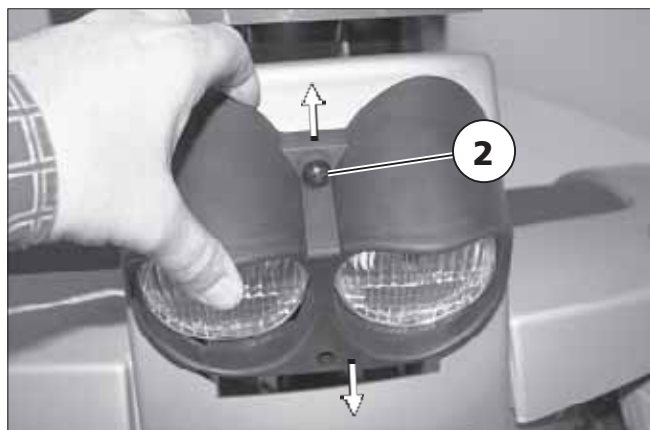
## Fahrscheinwerfer

Kugellampe:  
12V/15W P26S



### Ausbau

- *SCOOTER* ausschalten.
- Befestigungsschraube (2) des Scheinwerferrahmens heraus-schrauben.
- Scheinwerferrahmen erst etwas nach oben schieben und dann vor-sichtig nach vorn herunterkippen (3).
- Kontaktfeder (3) am Scheinwerfer öffnen. – Dazu den Haken, mit leichtem Druck auf die Kontaktfeder (3), nach außen ziehen (4).
- Kontaktfeder abheben und die de-fekte Glühlampe herausnehmen (5).



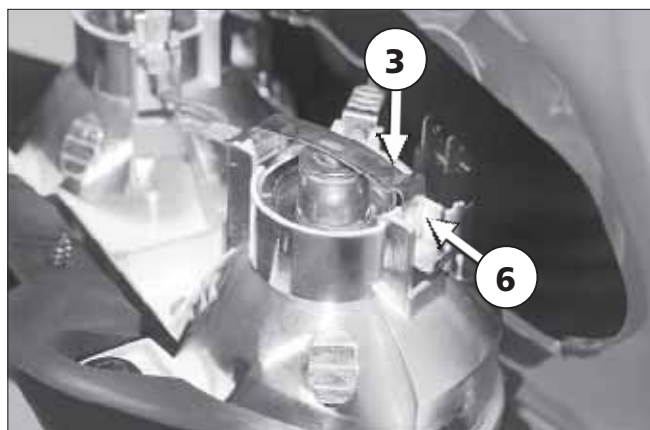
### Einbau

- Neue Glühlampe in die Sockelauf-nahme legen.
- Den Haken mit leichtem Druck auf die Kontaktfeder (3) einschnappen lassen (6).
- Frontverkleidung wieder einset-zen.

### Hinweis:

Nicht vergessen die Steckverbin-dungen der Beleuchtung auf fes-ten Sitz zu prüfen.

- Befestigungsschraube (2) des Scheinwerferrahmens einschrau-ben.



## Blinkleuchte/vorn (4-Rad)

Kugellampe:  
12V/10W BA15S



### Hinweis:

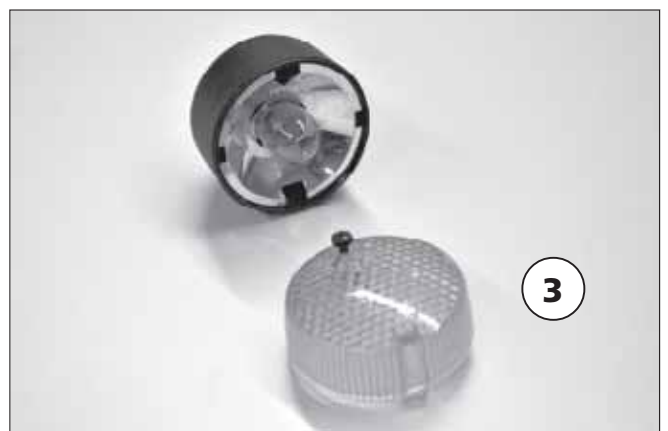
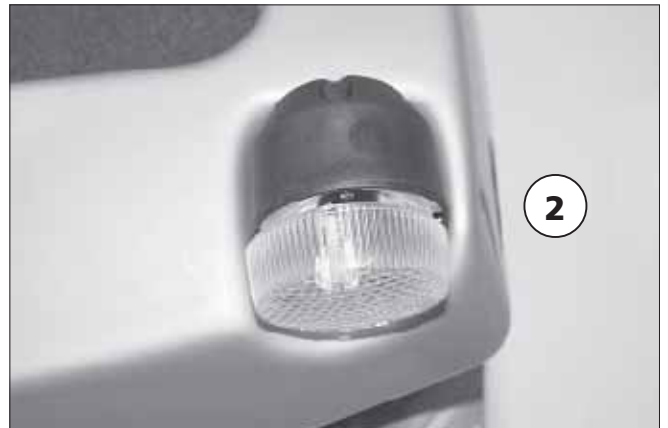
Den Glaskörper der neuen Kugellampe mit einem trockenen Tuch anfassen.

### Ausbau

- SCOOTER ausschalten.
- Schraube (1) losschrauben (2) und Streuscheibe abnehmen (3).
- Defekte Kugellampe leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen (4).

### Einbau

- Neue Kugellampe einsetzen (3).
  - Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
- Streuscheibe montieren.
  - Streuscheibe positionieren (2), andrücken und festschrauben (1).



## Blinkleuchte/vorn (3-Rad)

Kugellampe:  
12V/10W BA15S



### Hinweis:

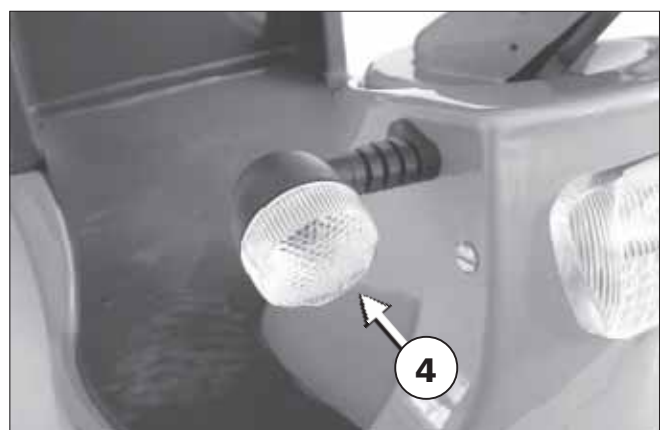
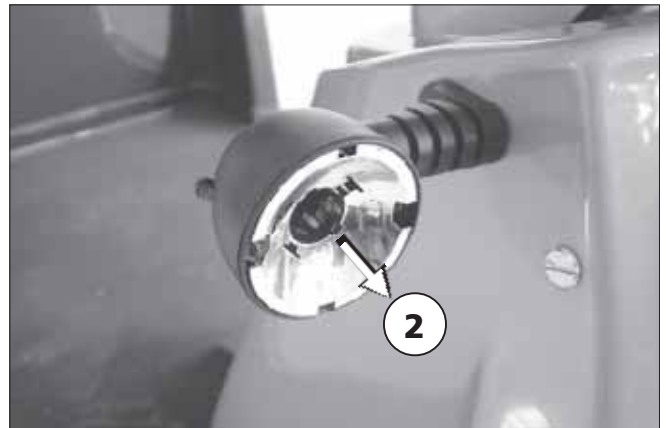
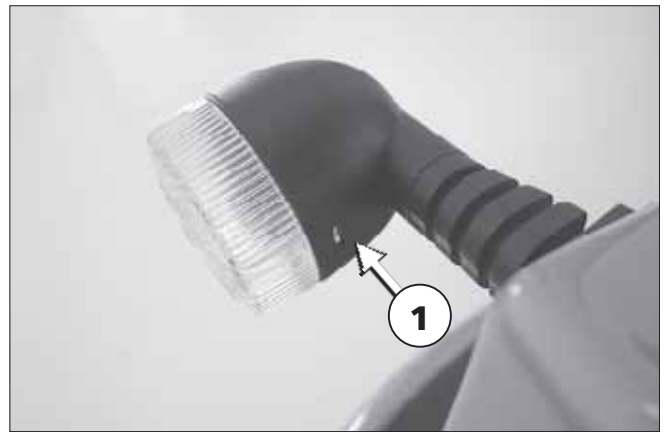
Den Glaskörper der neuen Kugellampe mit einem trockenen Tuch anfassen.

### Ausbau

- SCOOTER ausschalten.
- Seitliche Feder (1) eindrücken und Streuscheibe abnehmen.
- Defekte Kugellampe leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen (2).

### Einbau

- Neue Kugellampe einsetzen (3).
  - Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
- Streuscheibe montieren.
  - Streuscheibe bis zum Einschnappen der seitlichen Feder andrücken (4).



## Blinkleuchte/hinten

Kugellampe:  
21/5W 12V BAY15D



### Hinweis:

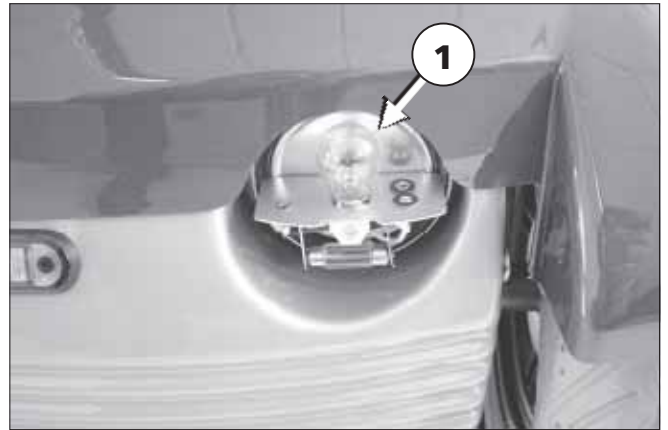
Den Glaskörper der neuen Kugellampe mit einem trockenen Tuch anfassen.

### Ausbau

- *SCOOTER* ausschalten.
- Befestigungsschraube (2) lösen und Streuscheibe abnehmen.
- Defekte Kugellampe (1) leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.

### Einbau

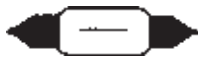
- Neue Kugellampe einsetzen (1).
  - Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
- Streuscheibe montieren.
  - Streuscheibe andrücken und anschrauben (2).





## Rückleuchte

Soffitte:  
12V/10W E1



### Hinweis:

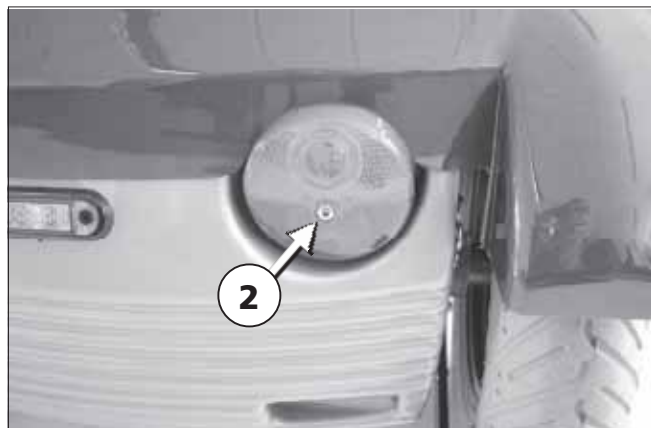
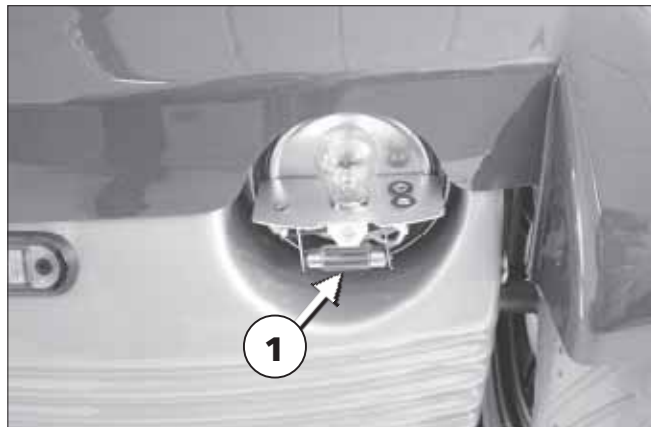
Den Glaskörper der neuen Soffitte mit einem trockenen Tuch anfassen.

### Ausbau

- *SCOOTER* ausschalten.
- Befestigungsschrauben (2) lösen und Streuscheibe abnehmen.
- Defekte Soffitte (1) gegen den Aufnahmesteg drücken und herausnehmen.

### Einbau

- Neue Soffitte einsetzen (1).
  - Eine Spitze in die Bohrung des Aufnahmesteges drücken und dann in die Bohrung des anderen Steges drücken.
- Streuscheibe montieren.
  - Streuscheibe andrücken und anschrauben (2).





## RADWECHSEL

Ein Rad-/Reifenwechsel setzt entsprechende Sachkenntnis voraus. Deshalb sollten diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Bei einem Radwechsel darf keine Person auf dem *SCOOTER* sitzen. Der *SCOOTER* muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kipp sicher abstützen und den *SCOOTER* gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

Reifen immer paarweise erneuern. Denn zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des *SCOOTER'S*.

### Räder demontieren

3-Rad > hinten

4-Rad > vorn und hinten

Vor dem Austausch oder einer Reparatur ist das Antriebsrad zu demontieren.

Zur Demontage des Antriebsrades sind die vier Radschrauben (1) herauszuschrauben.

### Reifenwechsel

Die Reifendecke ist mit geeignetem Werkzeug (Montierhebel) von der Felge zu hebeln.

#### **Achtung:**

- ! Zum Reifenwechsel den Reifendruck vollständig ablassen.



### Räder montieren

3-Rad > hinten

4-Rad > vorn und hinten

Nach dem Aufstecken des Antriebsrades sind die vier Radschrauben (1) wieder festzuschrauben.

#### **Hinweis:**

- ☞ Drehmoment 25 Nm (siehe Technische Daten).
- ☞ Das Ventil weist nach außen.

## Lenkrad demontieren

3-Rad > vorn

Vor dem Austausch oder einer Reparatur ist das Lenkrad zu demontieren. Zur Demontage des Lenkrades ist die mittlere Schraube (2) zu demontieren.

### **Achtung:**

! Niemals die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (3) zwecks Demontage des Reifens lösen, ohne zuvor den Reifendruck vollständig abzulassen!

– Verletzungsgefahr!

## Lenkrad montieren

3-Rad > vorn

Nach dem Einsetzen/Aufstecken des Lenkrades ist die mittlere Schraube (2) wieder zu montieren.

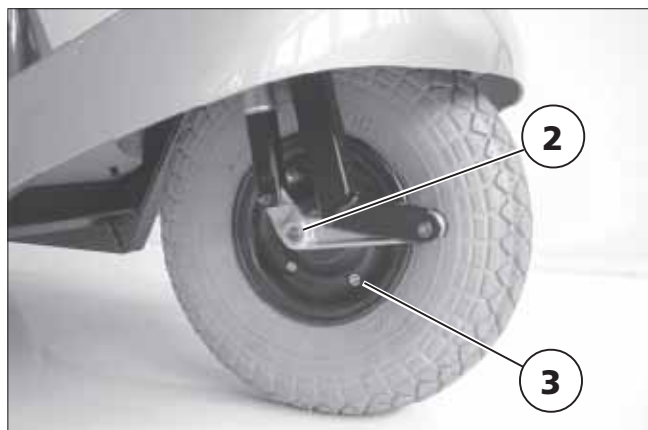
### **Hinweis:**

☞ Drehmoment 25 Nm (siehe Technische Daten).

☞ Das Ventil weist nach außen.

## Reifenwechsel

Zum Reifenwechsel den Reifendruck vollständig ablassen, dann die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (3) am äußeren Rand der Felge demontieren. Nun die Felgenhälften trennen.



## Reifendemontage

1. Den Luftdruck des entsprechenden Rades vollständig ablassen.
2. Das Rad demontieren.
3. Die roten Kappen der Felgenhälften-Verbindungsschrauben abnehmen.
4. Die Felgenhälften-Verbindungsschrauben demontieren.

## Reifenmontage

1. Die Decke mit faltenfreiem Schlauch zwischen die Felgenhälften legen. Ggf. die Laufrichtung des Reifens beachten (siehe Pfeil).
2. Die Felgenhälften-Verbindungsschrauben gleichmäßig anziehen.  
☞ Es sind hierzu neue Sicherungsmuttern zu verwenden sowie das Drehmoment zu beachten (siehe Technische Daten).
3. Das Rad montieren.

## HINWEISE FÜR DEN FACHHÄNDLER

Auf Anfrage ist eine Serviceanleitung erhältlich, in der sich eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.


### **Hinweis:**

Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *SCOOTER* festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

## Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

 Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

Dabei sind die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächlich Einsatzort des Fahrzeuges zu berücksichtigen:

- ▲ Bei der Programmierung des Verzögerungswertes ist zu beachten, dass einerseits sehr heftiges Bremsen den Fahrer gefährden kann, andererseits der Bremsweg aus Sicherheitsgründen nicht länger als 1,0 m bei 6 km/h, 2 m bei 10 km/h, 2,5 m bei 12 km/h und 3,5 m bei 15 km/h sein darf (gemäß EN 12184).
- ▲ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

## Fahrparameter

Durch die Einstellung der einzelnen Parameter werden die Fahreigenschaften des *SCOOTER's* bestimmt.

☞ Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

## Standard-Einstellungen

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameterwerte sind so gewählt, dass die Prüfungsanforderungen zur Zertifizierung *CE* erfüllt werden. Davon abweichende Programmierungen erfüllen diese Anforderungen unter Umständen nicht.

Unabhängig davon muss die Sicherheit des *SCOOTER's* und insbesondere des Fahrers nach einer Änderung der Parameter gewährleistet sein.

### ☞ Hinweis:

☞ Jede Änderung der Parameter unterliegt der alleinigen Verantwortung der Person, die diese Änderung vornimmt.

☞ Es können gefährdende Parameter eingestellt werden.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

## Standard-Programmierung

Einstellung für 15 km/h	Fast	Slow
Anfahrbeschleunigung vorwärts	30	30
Bremsverzögerung vorwärts	10	10
Anfahrbeschleunigung rückwärts	60	60
Bremsverzögerung rückwärts	25	25
Max. Vorwärtsgeschwindigkeit	90	50
Max. Rückwärtsgeschwindigkeit	28	25

## WARTUNG

Die folgende Wartungsanleitung stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

### **Achtung:**

- ! Wartungsarbeiten sowie Umbauen, Ein- und Verstellungen am *SCOOTER* sind nur bei ausgeschaltetem *SCOOTER* durchzuführen!
- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist zusätzlich der Fahr Schlüssel herauszuziehen! – Unfallgefahr durch ungewollte Fahrzeugbewegungen!

## Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist unter normalen Betriebsbedingungen eine jährliche Inspektion vorgesehen.

Damit der *SCOOTER* in jeder Situation ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit bietet, übertragen Sie diese Arbeiten einer Fachwerkstatt. Die Mitarbeiter der Fachwerkstatt kennen die Technik des *SCOOTER*'s und haben geeignetes Werkzeug. Sie können beginnenden Verschleiß rechtzeitig feststellen und verwenden Original-Ersatzteile.

### **Hinweis:**

Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z. B. tägliches Befahren von Gefällestrecken/Steigungen oder beim Einsatz im Pflegedienst – mit häufig wechselnden Benutzern – ist es zweckmäßig, Zwischenkontrollen der Bremsen und des Fahrwerkes zu veranlassen.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *SCOOTER*'s führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

### **Achtung:**

- ! Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Fahrzeugführer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des *SCOOTER*'s verantwortlich.

## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Vor Fahrtantritt</b>	<b>Bremsanlage auf einwandfreie Funktion prüfen</b> Wahlhebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen. Das Fahrzeug darf sich nicht mehr schieben lassen. Wenn doch, Magnetbremsen von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Sicherheitshinweise < <i>Elektronik-Rollstühle</i> > Kapitel < <i>Bremsen</i> > beachten.
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	<b>Licht- und Blinkanlage auf einwandfreie Funktion prüfen</b> Bedienfeld einschalten und die Beleuchtungsfunktionen prüfen.	Sicherheitshinweise < <i>Elektronik-Rollstühle</i> > Kapitel < <i>Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr</i> > beachten. Ein schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker weist auf eine defekte Glühlampe hin. Auswechseln defekter Glühlampen siehe Kapitel < <i>Beleuchtung</i> >.
<b>Alle 2 Wochen</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Radbefestigungen</b> Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen.

## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Alle 2 Wochen</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Luftdruck der Reifen prüfen</b> Reifenfülldruck – siehe Kapitel < <i>Technische Daten</i> >.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu Luftdruckprüfgerät benutzen. Sicherheitshinweise < <i>Elektronik-Rollstühle</i> > Kapitel < <i>Reifen</i> > beachten.
	<b>Sichtprüfung</b> – Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen. – Elektrische Leitungen und Anschlüsse auf Zustand und Befestigung kontrollieren.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
<b>Alle 2 Monate</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Reifenprofil überprüfen</b> Mindestprofiltiefe 1 mm.	Selbst Sichtprüfung durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens eine Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.



## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Alle 2 Monate</b> (je nach Ladehäufigkeit und Umgebungstemperatur auch häufiger)	<b>Batteriewartung</b> <u>offene Batterien:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– Säurestand</li><li>– Säuredichte</li><li>– Batteriepole sowie -Klemmen säubern</li></ul> <u>geschlossene Batterien:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– keine Wartung</li></ul>	Beachten Sie das Kapitel < <i>Batterien</i> >.
<b>Alle 6 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)	<b>Überprüfen Sie:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Sauberkeit</li><li>– Allgemeinzustand</li></ul>	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Beachten Sie dazu folgende Kapitel: <ul style="list-style-type: none"><li>&gt; <i>Reinigung und Pflege</i></li><li>&gt; <i>Desinfektion</i></li><li>&gt; <i>Instandsetzung</i></li><li>&gt; <i>Batterien</i></li></ul>
<b>Alle 12 Monate</b>  Empfehlung des Herstellers (je nach Gebrauchshäufigkeit)	<b>Sicherheits-Inspektion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fahrzeug</li><li>– Ladegerät</li></ul>	Vom Fachhändler durchzuführen. Beachten Sie das Kapitel < <i>Wartung</i> >.

## Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienfeldes leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Hauptsicherung ist defekt. Ladesicherung ist defekt.	Defekte Sicherung auswechseln bzw. Kontakte säubern.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Störung in der Elektronik.  Sollwertgeber zu früh betätigt.	Von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.  <i>SCOOTER</i> neu einschalten.
Beleuchtung nicht aktiv.	Beleuchtungssicherung defekt.  Glühlampe defekt.	Defekte Sicherung auswechseln.  Neue Glühlampe einsetzen.
Schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
Der <i>SCOOTER</i> fährt nicht an.	Fahrbetrieb nicht vorgewählt.	Fahrschlüssel auf Position Fahrbetrieb stellen.

# TECHNISCHE DATEN

## FAHRSTRECKENLEISTUNG

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 20° C.
- 100 % Nennkapazität der Batterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Batterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Normgewicht von 75 kg.
- Kein wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Batterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Batterien.

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung unter Umständen bis auf 40 % des Nennwertes.

## Steigfähigkeit

Die zulässigen Werte für Fahrten auf Steigungs- oder Gefällstrecken sind den jeweiligen Technischen Daten zu entnehmen.

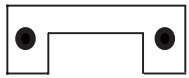
Die systembedingte Steigfähigkeit des Fahrzeuges ist jedoch viel größer, da diese Leistung für die sichere Hinderisüberwindung bereitzustellen ist.

### **Achtung:**

- ! Die Fahreigenschaften können die Sicherheitsgrenzen überschreiten.
- Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte hinaus (z. B. Rampen) sind aus Sicherheitsgründen nur ohne Fahrer zu befahren!

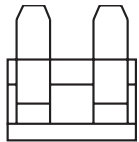
## SICHERUNGEN

☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen/Anschlüsse* > beachten.



Hauptsicherung: ..... 80 A

### 4-fach-Sicherungshalter



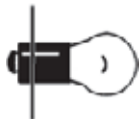
Gesamtstromversorgung / Ladesicherung: ..... 1 x 15 A

Rückleuchte rechts: ..... 1 x 1 A

Rückleuchte links: ..... 1 x 1 A

Elektronik: ..... 1 x 2 A

## BELEUCHTUNG



Scheinwerferlampe: ..... Glühlampe 12V/15W P26



Rückleuchte: ..... Soffitte 12V/10W E1



Blinkeleuchte/hinten: ..... Kugellampe 12V/P21/5W BAY15D



Blinkeleuchte/vorn: ..... Kugellampe 12V/10W BA15S

## WERKZEUG

Für Einstell- und Wartungsarbeiten wird folgendes Werkzeug benötigt:

Maul- oder Ringschlüssel ..... SW\* 10 / 13 / 17

Sechskantstiftschlüssel ..... SW\* 3 / 4 / 5 / 6

Kreuzschraubendreher ..... Gr. 0 / 1 / 2

Schlitzschraubendreher ..... Gr. klein

\*SW = Schlüsselweite (mm)

## KLEBESCHILDER AUF DEM SCOOTER

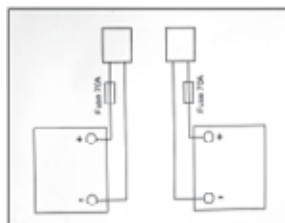


### **Achtung:**

- ! Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Nicht an den Armlehnen anheben.



Batterieanschlussplan

## SYMBOLE



Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die Stellen, wo angefasst werden soll.

## SCOOTER, MODELL 2.563 / 2.564

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz  $\pm 1,5$  cm,  $\pm 2^\circ$ .

**Modell:** ..... 2.563 (3-Rad) / 2.564 (4-Rad)  
**Typenschild:** ..... am rechten Seitenrahmen  
**Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:** ..... Klasse C

### Elektrische Anlage:

**Antriebssteuerung:** ..... 24 V / 130 A max.  
**Beleuchtung:** ..... 12 V

### Abmessungen:

**Länge (3-Rad / 4-Rad):** ..... 136 / 143 cm  
**Breite:** ..... 63 cm  
**Breite über Armlehnen:** ..... 61 cm  
**Höhe:** ..... 116 cm  
**Sitzhöhe (verstellbar):** ..... 44 – 54 cm  
**Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz:** ..... 22 cm  
**Sitztiefe:** ..... 45 cm  
**Sitzbreite:** ..... 50 cm  
**Sitzneigung:** .....  $3^\circ$   
**Rückenhöhe:** ..... 60 cm  
**Antriebsrad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi):** ..... 3.00-8 =  $\varnothing$  36,0 cm  
**Lenkrad 3-Rad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi):** ..... 4.00-5 =  $\varnothing$  31,5 cm  
**Lenkrad 4-Rad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi):** ..... 3.00-8 =  $\varnothing$  36,0 cm

 *Luftbereifung bei erhöhtem Nutzergewicht ab 130 kg bis 150 kg*

**Antriebsrad:** ..... max. 2,5 bar = 35,5 psi  
**Lenkrad:** ..... max. 2,0 bar = 29 psi

### Transportmaße:

**Länge (3-Rad / 4-Rad):** ..... 136 / 143 cm  
**Breite:** ..... 63 cm  
**Höhe über umgeklappte Lenksäule (ohne Korb):** ..... 70 cm  
**Betriebstemperatur:** .....  $-25^\circ\text{C}$  bis  $+50^\circ\text{C}$   
**Lagertemperatur (ohne Batterien):** .....  $-40^\circ\text{C}$  bis  $+65^\circ\text{C}$

### Batterien:

**Verschlossene Antriebsbatterien:** ..... 2 x 12 V 60 Ah – 5 h / 80 Ah – 20 h  
**max. Batterieabmessung (LxBxH):** ..... 353 x 175 x 190 mm  
**zul. Batteriekippwinkel:** .....  $55^\circ$

## Reichweite:

- bei 6 km/h und 60 Ah – 5 h / 80 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 70 km
- bei 12 km/h und 60 Ah – 5 h / 80 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 60 km
- bei 15 km/h und 60 Ah – 5 h / 80 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 55 km

## Leistung:

- max. Fahrgeschwindigkeit: ..... 15 km/h
- Motor-Dauerleistung: ..... 700 Watt
- Motor-Spitzenleistung: ..... 2800 Watt
- Einstiegshöhe: ..... 18 cm
- Bodenfreiheit: ..... 13 cm
- max. Hindernishöhe: ..... 10 cm
- Wendekreisradius (3-Rad / 4-Rad): ..... 1,6 / 1,7 m
- Wendebereich: ..... 2,0 m
- zul. Steigung und Gefälle: ..... 11° (20%)
- Steigfähigkeit mit 75 kg Nutzergewicht: ..... 17° (30%)
- Steigfähigkeit mit max. Nutzergewicht: ..... 13,5° (24%)
- zul. Quergefälle: ..... 11° (20%)
- Kippsicherheit: ..... 15° (28%)

## Gewichte (Grundausrüstung):

- zul. Gesamtgewicht: ..... 310 kg
- max. Nutzergewicht: ..... 150 kg
- max. Zuladung im Frontkorb: ..... 10 kg
- zul. Vorderachslast: ..... 70 kg
- zul. Hinterachslast: ..... 240 kg
- Leergewicht mit Sitz (3-Rad / 4-Rad)  
(ohne Batterien, ohne Zusatzausstattungen): ..... ca. 85 / 91 kg
- Leergewicht mit Sitz (3-Rad / 4-Rad)  
(mit Batterien, ohne Zusatzausstattungen): ..... ca. 142 / 148 kg
- Komponente Heckteil (ohne Batterien): ..... 39 kg
- Komponente Frontteil (3-Rad / 4-Rad): ..... 24 / 30 kg
- Komponente Sitz (Komfort-Sitz): ..... 20 kg
- Batterien: ..... 2x 28,5 kg
- Heckverkleidung: ..... 2 kg



# INSPEKTIONSNACHWEIS

## Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fahrzeug-Ident-Nr.:

### Übergabe-Inspektion

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

**empfohlene Sicherheits-Inspektion  
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

# GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Abweichend hiervon gewähren wir:

- **4 Jahre** auf den Rahmen.
- **2 Jahre** auf die Elektronik und Fahrzeugteile.
- **1 Jahr** auf die Batterien.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie dieses Produkt oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den nachfolgenden GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden am Produkt ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

## **Achtung:**

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

## **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

# GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

## Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Fz-I-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:

Ident-Nr. 205 310 400 • (Stand: 2005-10)

**ORTOPEDIA GmbH**

Am Kiel-Kanal 1 · D-24106 Kiel

Postfach 50 62 · D-24062 Kiel

Telefon +49 (0)431 2003 - 0

Fax +49 (0)431 2003 - 378

[www.ortopedia.de](http://www.ortopedia.de)

Email: [info@ortopedia.de](mailto:info@ortopedia.de)



QM-System  
zertifiziert nach DIN  
EN ISO 9001 und  
DIN ISO 13485



**Wir bewegen Menschen.**

**Ein Unternehmen der MEYRA-Gruppe.**

Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler und Farbabweichungen in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.